

Arbeitsakte

Akte: NDA-Vertragsabgleich Windsysteme Norderhof AG / Eickmann Wirtschaftspartner Pte. Ltd. — Joint Venture, GeschGehG, Exportkontrolle

nda-vertragsabgleich-jointventure-windsysteme-eickmann-wirtschaft

Diese Datei bündelt alle Aktenstücke in einem Dokument. Die Einzeldateien liegen im Aktenordner ebenfalls vor.

Inhaltsverzeichnis

Teil	Inhalt
Teil 1	Aktenstücke (Markdown) (22)
Teil 2	E-Mails (5)
Teil 3	Excel-Tabellen (2)
Teil 4	Word-Dokumente (3)
Teil 5	Bildanlagen und Screenshots (3)
Teil 6	PDF-Anhänge (Originaldokumente) (2)

Aktenstücke (Markdown)

Datei: 01-mandatsuebernahme-windsysteme.md

01 — Mandatsübernahme Windsysteme Norderhof AG

Kanzlei: Schwingenstein und Partner, Rechtsanwälte, Ballindamm 17, 20095 Hamburg

Bearbeiter: RA Dr. Mark Roosendaal

AZ: MR-2026-1118

Datum Erstgespräch: 15. Januar 2026

Mandant: Windsysteme Norderhof AG, Gottorfer Allee 88, 22848 Norderstedt

1. Gesprächsteilnehmer

Funktion	Name
CEO (Mandant)	Dr. Henning Norderhof
CTO	Dr. Iva Tannenmoor
CFO	Dr. Aram Eichenmuller
Rechtsabteilung (intern)	Lena Wohlgemuth, LL.M.
Kanzlei	RA Dr. Mark Roosendaal

2. Sachverhalt laut Mandant

Die Windsysteme Norderhof AG plant ein Joint Venture mit Eickmann Wirtschaftspartner Pte. Ltd. mit Sitz in Singapur (50 Beach Road, #12-01 Shaw Tower, Singapore 189720). Eickmann soll als Vertriebspartner für Offshore-Windkomponenten im Asien-Pazifik-Raum fungieren, wobei ein erstes Pilotprojekt im Bereich Windturbinengetriebe für einen iranischen Staatskonzern im Gespräch ist.

Eickmann hat am 08. Januar 2026 einen NDA-Entwurf übermittelt. Die Rechtsabteilung von Windsysteme hat den Entwurf als „erheblich zu weitgehend“ eingestuft und bittet um anwaltliche Prüfung sowie Führung der Verhandlungen.

Kernpunkte des Mandats:

1. Vollständiger Klauselabgleich des Eickmann-NDA-Entwurfs v1 gegenüber den Windsysteme-Mindestanforderungen.
2. Ausarbeitung eines Gegenentwurfs (Windsysteme-Version).
3. Führung oder Begleitung der Verhandlungen (Singapur-Termine geplant für KW 7/2026).
4. Prüfung der exportkontrollrechtlichen Aspekte, insbesondere Iran-Bezug (AWG, AWV, VO (EU) 267/2012).
5. Sicherstellung der GeschGehG-Konformität der vereinbarten Geheimhaltungsmaßnahmen.

3. Interessenkonfliktprüfung

Prüfung gemäß § 43a Abs. 4 BRAO sowie CCBE-Regeln:

- Eickmann Wirtschaftspartner Pte. Ltd. ist weder aktueller noch ehemaliger Mandant von Schwingenstein und Partner.
- Kein Mandat in verwandten Verfahren, das einen Interessenkonflikt begründen könnte.
- Ergebnis: **Kein Interessenkonflikt festgestellt.** Mandatsannahme unbedenklich.

4. Vollmacht

Dr. Henning Norderhof hat am 15. Januar 2026 eine Prozess- und Beratungsvollmacht für RA Dr. Mark Roosendaal unterzeichnet. Die Vollmacht umfasst:

- Führung von Vertragsverhandlungen im Namen von Windsysteme Norderhof AG.
- Schriftverkehr mit Eickmann Wirtschaftspartner Pte. Ltd. und deren Rechtsanwälten.
- Korrespondenz mit dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA).
- Abschluss bindender Vereinbarungen bis zu einem Vertragsvolumen von 500.000 EUR (mit Rücksprache bei höheren Beträgen).

5. Honorarvereinbarung

Stundenhonorar: 420 EUR zzgl. USt. für RA Dr. Roosendaal; 280 EUR zzgl. USt. für assoziierte Anwälte.
Kostenvorschuss: 15.000 EUR, fällig bis 22. Januar 2026. Abrechnung: monatlich.

6. Erste Risikoeinschätzung

Auf Basis der Erstlektüre des Eickmann-NDA-Entwurfs v1 identifiziert RA Dr. Roosendaal folgende prioritäre Risikobereiche:

Priorität	Klausel	Risiko
HOCH	Residual-Information-Klausel	Vollständige Aushöhlung des Geheimnisschutzes
HOCH	Exportkontrolle Iran	Strafbarkeitsrisiko AWG § 17, VO (EU) 267/2012
HOCH	Gerichtsstand Singapur	SIAC-Klausel, deutsches Recht nicht gesichert
MITTEL	Laufzeit 7 Jahre	Unverhältnismäßig, AGB-Kontrolle § 307 BGB fraglich
MITTEL	Vertragsstrafe 250.000 EUR	AGB-Kontrolle, § 307 BGB, Angemessenheit
MITTEL	Konzernübertragung	Eickmann kann NDA-Rechte an Dritte übertragen
NIEDRIG	Mitarbeiterklausel	Abwerbeverbot, Reichweite unklar

Priorität	Klausel	Risiko
NIEDRIG	GeschGehG-Konformität	IT-Maßnahmen-Katalog fehlt

7. Nächste Schritte

- [] Vollständige Analyse NDA-Entwurf v1 (Frist: 22. Januar 2026)
- [] Ausarbeitung Gegenentwurf Windsysteme (Frist: 29. Januar 2026)
- [] BAFA-Vorabauskunft beantragen für Iran-Projekt (Az. 4022-26/Iran-WS-188)
- [] Terminabsprache Verhandlungstage Singapur
- [] GeschGehG-Audit mit IT-Abteilung Windsysteme einleiten

Datei: 02-projektbeschreibung-jointventure.md

02 — Projektbeschreibung Joint Venture Windsysteme / Eickmann

AZ: MR-2026-1118

Stand: 16. Januar 2026

Verfasser: RA Dr. Mark Roosendaal

1. Hintergrund und Projektziel

Die Windsysteme Norderhof AG (gegründet 1994, Norderstedt) zählt zu den führenden deutschen Herstellern von Hochleistungsgetrieben und Rotornabensystemen für Offshore-Windkraftanlagen. Das Unternehmen beschäftigt rund 1.100 Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz von ca. 312 Mio. EUR.

Eickmann Wirtschaftspartner Pte. Ltd. ist eine 2017 in Singapur gegründete Investitions- und Handelsgesellschaft mit Schwerpunkt im Energieanlagenvertrieb in Süd- und Südostasien sowie dem Nahen Osten. Das Unternehmen hält u.a. Beteiligungen an einem iranischen Energiedienstleister (Mehr Novin Energy Co., Teheran).

Das geplante Joint Venture (Arbeitstitel: **WindAsia Pte. Ltd.**) soll Offshore-Windgetriebe und Rotorkomponenten aus Norderstedt an Projekte in Malaysia, Vietnam und — vorbehaltlich der exportkontrollrechtlichen Genehmigung — in Iran liefern.

2. Geplante JV-Struktur

Parameter	Inhalt
JV-Name (vorläufig)	WindAsia Pte. Ltd., Singapur
Beteiligung Windsysteme	51 %
Beteiligung Eickmann	49 %

Parameter	Inhalt
Stammkapital	ca. SGD 5 Mio.
Sitz	Singapur
Geschäftsführung	Windsysteme nominiert CEO; Eickmann nominiert CFO
Anwendbares Recht (JV)	Singapur Companies Act, Cap. 50

Das Joint-Venture-Hauptvertrag soll separat verhandelt werden. Die vorliegend zu prüfende NDA regelt den Informationsaustausch in der vorvertraglichen Due-Diligence-Phase sowie den ersten 24 Monaten der JV-Zusammenarbeit.

3. Zu schützende Informationen von Windsysteme

Die folgenden Informationskategorien der Windsysteme Norderhof AG sind im Rahmen der Due Diligence und späteren JV-Zusammenarbeit betroffen und unterliegen der NDA:

- Konstruktionspläne und CAD-Daten für Offshore-Getriebe-Baureihe WN-7000 und WN-9500.
- Lieferantenstruktur und Einkaufskonditionen (strategische Zulieferer).
- Kalkulationsgrundlagen und Kostenstruktur der Produktion Norderstedt.
- Know-how der Rotornaben-Beschichtungstechnologie (Eigenentwicklung, nicht patentiert).
- IT-Infrastruktur-Dokumentation und Netzwerktopologie-Pläne.
- Kundenlisten und Projektpipeline für Asien-Pazifik.

4. Zu schützende Informationen von Eickmann

- Vertriebsnetzwerk und Kontakte zu staatlichen Energieunternehmen in Malaysia, Vietnam und Iran.
- Finanzierungsstruktur für Projektfinanzierungen.
- Bezugskonditionen bei lokalen Komponentenlieferanten.

5. Exportkontroll-Dimension

Das Iran-Pilotprojekt (Windturbinengetriebe für den staatlichen Energieträger MAPNA Group) ist exportkontrollrechtlich komplex:

- AWG § 4, § 17; AWV; Anhang I der EU-Dual-Use-VO (VO (EG) 428/2009 n.F.); Iran-spezifisch: VO (EU) 267/2012 (Nuklearsanktionen) sowie VO (EU) 833/2014 (Russland-Sanktionen, subsidiär relevant).
- Windturbinengetriebe können als Dual-Use-Gut eingestuft werden (EG-Nr. 2B350 prüfungsbedürftig).
- BAFA-Vorabauskunft wurde am 18. Januar 2026 unter Az. 4022-26/Iran-WS-188 gestellt.

Das Ergebnis der BAFA-Vorabauskunft ist Bedingung für den Abschluss des JV-Vertrags; die NDA-Verpflichtungen gelten bereits für die vorvertragliche Phase.

6. Zeitplan

Meilenstein	Datum
NDA v1 durch Eickmann übermittelt	08.01.2026
Mandatsannahme Kanzlei	15.01.2026
BAFA-Vorabauskunft gestellt	18.01.2026
Gegenentwurf Windsysteme (v2)	30.01.2026
Verhandlungstag 1, Singapur	17.02.2026
Verhandlungstag 2, Singapur	18.02.2026
NDA v7 paraphiert	25.02.2026
JV-Hauptvertrag (Ziel)	Q3 2026

Datei: 03-nda-entwurf-eickmann-version-1.md

03 — NDA-Entwurf Eickmann Wirtschaftspartner Pte. Ltd., Version 1

AZ: MR-2026-1118

Dokument: Eickmann NDA Draft v1 (08.01.2026)

Analysiert von: RA Dr. Mark Roosendaal, 17.–20. Januar 2026

Präambel des Eickmann-Entwurfs (interne Paraphrase)

Eickmann legt einen 22-Paragrafen umfassenden NDA-Entwurf nach Singapurischer Vertragsrecht vor, der im Wesentlichen auf einem von Eickmanns US-amerikanischen Beratern (Kanzlei Harrington & Weld LLP, New York) entwickelten Template basiert. Die Sprache des Entwurfs ist Englisch; Eickmann verweist darauf, dass der Vertrag ausschließlich der englischen Fassung maßgeblich sein soll.

Transkription ausgewählter Klauseln (Originalwortlaut, Auszug DE-Übersetzung)

Clause 3 — Definition of Confidential Information

> "Confidential Information" means any and all information, data, know-how, trade secrets, business plans, financial information, customer lists, technical specifications, drawings, designs, processes, and any other information disclosed by either Party to the other Party in connection with the Purpose, whether disclosed in writing, orally, electronically, or by inspection of tangible objects, including without limitation all analyses, compilations, studies, summaries, and other materials that contain, reflect, or are generated from the Confidential Information.

Roosendaal-Anmerkung: Keine Ausnahmen für öffentlich bekannte Informationen oder solche, die der Empfänger eigenständig entwickelt hat. Klausel bedarf zwingend einer Ausnahmeliste.

Clause 5 — Residual Information

> "Notwithstanding any other provision of this Agreement, either Party (the "Recipient") may use Residual Information for any purpose. 'Residual Information' means information in non-tangible form that may be retained in the unaided memory of Recipient's Representatives who have had access to Confidential Information, including ideas, concepts, know-how, or techniques contained therein. The Recipient shall have no obligation to limit or restrict the assignment of such Representatives or to pay royalties for any use of Residual Information."

Roosendaal-Anmerkung (KRITISCH): Diese Klausel ist für Windsysteme nicht akzeptabel. Sie erlaubt Eickmanns Mitarbeitern, sämtliches im Gedächtnis behaltenes technisches Know-how der Windsysteme frei zu verwenden. Dies steht im direkten Widerspruch zu § 2 Nr. 1 GeschGehG (Schutz von Geschäftsgeheimnissen). Die Klausel muss gestrichen werden.

Clause 7 — Term

> "This Agreement shall be effective as of the Effective Date and shall continue in full force and effect for a period of seven (7) years thereafter, unless earlier terminated by mutual written consent of the Parties."

Roosendaal-Anmerkung: Laufzeit 7 Jahre für eine vorvertragliche NDA ist ungewöhnlich lang; Windsysteme-Position: maximal 3 Jahre, mit Option auf Verlängerung um 2 Jahre.

Clause 9 — Liquidated Damages / Vertragsstrafe

> "In the event of any breach of this Agreement by the Recipient, the Recipient shall pay to the Disclosing Party a sum of EUR 250,000 (two hundred and fifty thousand Euro) per breach as liquidated damages. The Parties acknowledge that the actual damages from any breach would be difficult to ascertain and agree that the foregoing liquidated damages provision is a reasonable estimate of the harm that would be suffered."

Roosendaal-Anmerkung: EUR 250.000 je Verstoß ohne Obergrenze. AGB-Kontrolle nach §§ 305 ff. BGB prüfungsbedürftig, sofern das Vertragsstatut auf deutsches Recht wechselt. Vorbeugend: Deckelung und Ausnahmen für de-minimis-Verstöße.

Clause 12 — Non-Solicitation

> "During the Term and for a period of three (3) years thereafter, neither Party shall, directly or indirectly, solicit for employment or hire any employee or contractor of the other Party who was involved in activities related to the Purpose, unless prior written consent is obtained."

Roosendaal-Anmerkung: Reichweite unklar. „Involved in activities related to the Purpose" kann bei Windsysteme bis zu 400 Mitarbeiter erfassen. Konkretisierung erforderlich.

Clause 15 — Governing Law and Dispute Resolution

> "This Agreement shall be governed by the laws of Singapore. Any dispute arising out of or in connection with this Agreement shall be referred to and finally resolved by arbitration administered by the Singapore International Arbitration Centre (SIAC) in accordance with the Arbitration Rules of the Singapore International Arbitration Centre for the time being in force, which rules are deemed to be incorporated by reference in this clause."

Roosendaal-Anmerkung (KRITISCH): Ausschließlich Singapur Recht und SIAC-Schiedsklausel. Deutsches Recht und LG Hamburg-Gerichtsstand für Windsysteme erheblich vorzugswürdig. Alternativ: DIS-Schiedsklausel mit Sitz Hamburg und Anwendung deutschen Rechts.

Clause 18 — Assignment / Konzernübertragung

> "This Agreement and the obligations hereunder may be assigned by either Party to any of its Affiliates or subsidiaries or to any successor entity in the event of a merger, acquisition, or reorganization, without the prior written consent of the other Party."

Roosendaal-Anmerkung: Für Windsysteme existenziell problematisch. Eickmann könnte die NDA-Rechte an unbekannte Konzerntöchter (z.B. Mehr Novin Energy Co. in Iran) abtreten. Zustimmungsvorbehalt zwingend.

Gesamtbewertung Entwurf v1

Kategorie	Bewertung
Schutzwirkung für Windsysteme	Unzureichend
Gerichtsstand/Recht	Nicht akzeptabel (Singapur only)
Residual-Klausel	Nicht akzeptabel
Laufzeit	Nicht akzeptabel (7 Jahre)
Vertragsstrafe	Prüfungsbedürftig
Non-Solicitation	Nachbesserungsbedürftig
Exportkontrolle	Fehlt vollständig
GeschGehG-Kompatibilität	Fraglich

Ergebnis: RA Dr. Roosendaal empfiehlt, keinen der Kernpunkte des Eickmann-Entwurfs v1 unverändert zu akzeptieren. Vollständiger Gegenentwurf erforderlich.

Datei: 04-nda-gegenentwurf-windsysteme.md

04 — NDA-Gegenentwurf Windsysteme Norderhof AG (v2)

AZ: MR-2026-1118

Datum: 30. Januar 2026

Verfasser: RA Dr. Mark Roosendaal, Schwingenstein und Partner

Übermittelt an: Eickmann Wirtschaftspartner Pte. Ltd. per E-Mail 30.01.2026

Vorbemerkung

Der nachfolgende Gegenentwurf (Version 2) ist die Antwort von Windsysteme Norderhof AG auf den Eickmann-Entwurf v1 vom 08.01.2026. Wesentliche Änderungen sind:

1. Wechsel der Vertragssprache auf Deutsch (mit optionaler EN-Übersetzung als Annex).
2. Rechtswahl deutsches Recht, Gerichtsstand Hamburg oder DIS-Schiedsklausel.
3. Streichung der Residual-Information-Klausel.
4. Laufzeit: 3 Jahre, verlängerbar um 2 Jahre durch schriftliche Einigung.
5. Einfügung einer Exportkontroll-Klausel (AWG, AWV, EU-Sanktionen).
6. Deckelung der Vertragsstrafe auf 75.000 EUR je Verstoß, maximal 300.000 EUR pro Jahr.
7. Zustimmungsvorbehalt bei Konzernübertragung.
8. Konkretisierung der Non-Solicitation-Klausel.

Ausgewählte Klauseln des Gegenentwurfs v2

§ 3 — Begriff der vertraulichen Information

> „Als Vertrauliche Informationen im Sinne dieses Vertrags gelten alle Informationen, Daten, Unterlagen, Zeichnungen, Konstruktionspläne, Geschäftsgeheimnisse, Kundenlisten, Finanzinformationen, Strategiepapiere, technische Spezifikationen sowie sonstiges Know-how, die eine Partei (Offenbarende Partei) der anderen Partei (Empfangende Partei) in Zusammenhang mit dem Vertragszweck offenbart, unabhängig davon, ob die Offenbarung schriftlich, mündlich, elektronisch oder durch Inaugenscheinnahme von Gegenständen erfolgt.

> Vertrauliche Informationen umfassen nicht: (a) Informationen, die zum Zeitpunkt der Offenbarung allgemein bekannt oder öffentlich zugänglich sind oder es danach werden, ohne Verschulden der Empfangenden Partei; (b) Informationen, die der Empfangenden Partei vor der Offenbarung nachweislich ohne Geheimhaltungsverpflichtung bekannt waren; (c) Informationen, die von der Empfangenden Partei unabhängig und ohne Nutzung der Vertraulichen Informationen entwickelt wurden; (d) Informationen, die von einem Dritten ohne Geheimhaltungsverpflichtung rechtmäßig erlangt wurden.“

§ 5 — Zweckbindung

> „Die Empfangende Partei ist berechtigt, Vertrauliche Informationen ausschließlich zum Zweck der Durchführung der gemeinsamen Due-Diligence-Prüfung sowie der Planung und Umsetzung des Joint Ventures WindAsia Pte. Ltd. zu verwenden (Vertragszweck). Eine Nutzung der Vertraulichen Informationen zu anderen Zwecken ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung der Offenbarenden Partei untersagt.“

§ 7 — Laufzeit

> „Dieser Vertrag tritt am Tag der letzten Unterzeichnung in Kraft und hat eine Laufzeit von drei (3) Jahren. Nach Ablauf dieser Laufzeit kann der Vertrag durch schriftliche Einigung beider Parteien jeweils um zwei (2) Jahre verlängert werden. Eine automatische Verlängerung findet nicht statt.“

§ 9 — Vertragsstrafe

> „Bei schuldhafter Verletzung einer Geheimhaltungspflicht aus diesem Vertrag kann die Offenbarende Partei vom Verletzer eine Vertragsstrafe von 75.000 EUR (in Worten: fünfundsiebzigtausend Euro) je Einzelverstoß verlangen. Die Summe aller in einem Kalenderjahr verwirkten Vertragsstrafen ist auf

300.000 EUR begrenzt. Die Geltendmachung weitergehenden Schadensersatzes bleibt vorbehalten; die Vertragsstrafe wird auf den Schadensersatz angerechnet."

§ 11 — Exportkontrolle

> „Beide Parteien verpflichten sich, alle anwendbaren Exportkontrollvorschriften einzuhalten, insbesondere das Außenwirtschaftsgesetz (AWG), die Außenwirtschaftsverordnung (AWV) sowie unmittelbar anwendbare EU-Verordnungen, einschließlich der VO (EU) 267/2012 (Iran-Sanktionen) und der einschlägigen Dual-Use-Verordnung. Jede Partei wird der anderen Partei unverzüglich mitteilen, wenn sie Kenntnis davon erlangt, dass vertrauliche Informationen zur Umgehung von Exportkontrollvorschriften verwendet werden könnten.

> Die Parteien erkennen an, dass der Abschluss und die Durchführung des Joint Ventures sowie die damit verbundene Weitergabe technischer Informationen einer Genehmigung durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) bedürfen können (Az. 4022-26/Iran-WS-188) und keine geheimhaltungspflichtigen Informationen ausgetauscht werden dürfen, bevor eine entsprechende Genehmigung vorliegt."

§ 15 — Gerichtsstand und anwendbares Recht

> „Dieser Vertrag unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG). Alle Streitigkeiten, die sich aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ergeben, werden, sofern keine gütliche Einigung innerhalb von 30 Tagen erzielt werden kann, durch ein Schiedsverfahren nach der DIS-SchO 2018 unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges beigelegt. Schiedsort ist Hamburg; Schiedssprache Deutsch."

§ 18 — Abtretungsverbot

> „Die Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag können von keiner Partei ohne vorherige schriftliche Einwilligung der anderen Partei auf Dritte, einschließlich Konzerngesellschaften, übertragen werden. Die Einwilligung darf nicht unbillig verweigert werden."

Offene Punkte / Verhandlungsmandat

Klausel	Windsysteme-Position	Verhandlungsspielraum
Laufzeit	3 Jahre	Bis 5 Jahre unter Bedingungen
Vertragsstrafe je Verstoß	75.000 EUR	Bis 120.000 EUR
Vertragsstrafe Jahresdeckel	300.000 EUR	Bis 480.000 EUR
Residual-Klausel	Vollständige Streichung	Keine
Gerichtsstand	DIS Hamburg	SIAC als absolute Untergrenze akzeptabel, wenn dt. Recht gilt
Konzernübertragung	Zustimmungsvorbehalt	Konzernunternehmen des anderen Mutterkonzerns mit Listenpflicht

Datei: 05-klauselabgleich-vertraulichkeit.md

05 — Klauselabgleich: Vertraulichkeitsdefinition

AZ: MR-2026-1118

Klausel: Definition Vertrauliche Information

Stand nach Verhandlung: NDA v7, § 3

Eickmann-Fassung v1

> **Clause 3 — Definition of Confidential Information** > "Confidential Information" means any and all information, data, know-how, trade secrets, business plans, financial information, customer lists, technical specifications, drawings, designs, processes, and any other information disclosed by either Party to the other Party in connection with the Purpose, whether disclosed in writing, orally, electronically, or by inspection of tangible objects, including without limitation all analyses, compilations, studies, summaries, and other materials that contain, reflect, or are generated from the Confidential Information.

Eickmann-Merkmal: Keine Ausnahmen, keine Kennzeichnungspflicht, Auffangtatbestand extrem weit.

Windsysteme-Gegenentwurf v2

Vollständige Definition inkl. Ausnahmetatbestände (öffentlich bekannt, eigenständig entwickelt, Drittinformation ohne Bindung) — vgl. Aktenstück 04.

Verhandlungsverlauf

Verhandlung Tag 1 (17.02.2026)

Eickmanns Rechtsberater (Harrington & Weld LLP, New York, vertreten durch Partner David Asante via Video) bestand zunächst auf der US-amerikanischen Weite der Definition. RA Dr. Roosendaal verwies auf § 2 Nr. 1 GeschGehG: Ein Geschäftsgeheimnis ist nur dann schutzwürdig, wenn der Inhaber „angemessene Geheimhaltungsmaßnahmen“ trifft. Eine vollständig konturenlose Definition kann GeschGehG-Schutz sogar gefährden, weil sie keine abgrenzbaren Geheimnisse definiert.

Einigung (NDA v7)

Kompromiss: Eickmanns weite Grunddefinition bleibt, aber mit einem vollständigen Ausnahmekatalog (vier Ausnahmetatbestände nach Windsysteme-Entwurf) sowie einer 48-Stunden-Kennzeichnungspflicht für schriftlich übermittelte Informationen (mit Klausel-Ausnahme für offensichtlich vertrauliche Unterlagen wie Konstruktionspläne).

Finale Fassung (NDA v7, § 3)

> **§ 3 — Begriff der Vertraulichen Information** > > (1) Als Vertrauliche Informationen im Sinne dieses Vertrags gelten alle Informationen, Daten, Unterlagen, Zeichnungen, Konstruktionspläne, Geschäftsgeheimnisse, Kundenlisten, Finanzinformationen, Strategiepapiere, technische Spezifikationen sowie sonstiges Know-how, die eine Partei (Offenbarende Partei) der anderen Partei (Empfangende Partei) in Zusammenhang mit dem Vertragszweck offenbart, unabhängig davon, ob die Offenbarung schriftlich, mündlich, elektronisch oder durch Inaugenscheinnahme von Gegenständen erfolgt. > > (2) Schriftlich offenbarte Informationen sind binnen 48 Stunden als „Vertraulich“ zu kennzeichnen. Für technische Konstruktionszeichnungen, CAD-Daten und Produktionsspezifikationen gilt die Vertraulichkeit ohne Kennzeichnungspflicht. > > (3) Nicht als Vertrauliche Informationen gelten Informationen, die: > a)

zum Zeitpunkt der Offenbarung allgemein bekannt oder öffentlich zugänglich sind oder es danach werden, ohne Verschulden der Empfangenden Partei; > b) der Empfangenden Partei vor der Offenbarung nachweislich ohne Geheimhaltungsverpflichtung bekannt waren; > c) von der Empfangenden Partei unabhängig und ohne Nutzung der Vertraulichen Informationen entwickelt wurden; > d) von einem Dritten ohne Geheimhaltungsverpflichtung rechtmäßig erlangt wurden.

Rechtliche Einordnung

Aspekt	Bewertung
GeschGehG § 2 Nr. 1	Ausnahmetatbestände (3)(a)-(d) decken sich mit gesetzlicher Ausnahmeliste; konform
BGB §§ 305 ff.	Kennzeichnungspflicht mit 48-h-Frist: angemessen, keine unangemessene Benachteiligung
Bestimmtheitsgrundsatz	Durch Ausnahmekatalog ausreichend bestimmt; § 307 Abs. 1 S. 2 BGB (Transparenzgebot) erfüllt

Ergebnis: Klausel in NDA v7 für Windsysteme akzeptabel.

Datei: 06-klauselabgleich-verwendungszweck.md

06 — Klauselabgleich: Verwendungszweck und Zweckbindung

AZ: MR-2026-1118

Klausel: Verwendungszweck / Purpose

Stand nach Verhandlung: NDA v7, § 5

Eickmann-Fassung v1

> **Clause 5 — Permitted Use** > "Each Party agrees to use the Confidential Information of the other Party solely for the purpose of evaluating and potentially implementing the joint business venture as described in the Term Sheet dated December 15, 2025 ('Purpose'). Each Party may also use the Confidential Information for the development of products and services that may complement the Purpose."

Problem: Der letzte Satz „development of products and services that may complement the Purpose“ ist vollständig konturenlos und würde es Eickmann erlauben, sämtliche Windsysteme-Technologiedaten für eigene Produktentwicklungen zu nutzen.

Windsysteme-Gegenentwurf v2

Strikte Zweckbindung auf JV-Zweck (WindAsia), expliziter Ausschluss eigener Produktentwicklung, Verbot der Weitergabe an eigene Entwicklungsabteilungen ohne schriftliche Genehmigung.

Verhandlungsverlauf

Eickmann akzeptierte die strikte Zweckbindung im Grundsatz, bestand aber auf einer Öffnungsklausel für „ergänzende Dienstleistungen im Rahmen des JV-Betriebs“. Roosendaal stimmte einer eingeschränkten Fassung zu: Nutzung für den Betrieb des JV WindAsia Pte. Ltd., nicht für konzerneigene Entwicklungsprojekte außerhalb des JV.

Finale Fassung (NDA v7, § 5)

> **§ 5 — Zweckbindung** > > (1) Die Empfangende Partei ist berechtigt, Vertrauliche Informationen ausschließlich zum Zweck der Durchführung der gemeinsamen Due-Diligence-Prüfung, der Vorbereitung und des Abschlusses des Joint-Venture-Hauptvertrags sowie des Betriebs des Joint Ventures WindAsia Pte. Ltd. zu verwenden (Vertragszweck). > > (2) Eine Nutzung der Vertraulichen Informationen für eigene Produktentwicklungen, Patentanmeldungen, Lizenzierungen oder Serviceangebote außerhalb des Vertragszwecks ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung der Offenbarenden Partei ausdrücklich untersagt. > > (3) Die Empfangende Partei wird sicherstellen, dass Vertrauliche Informationen nur an diejenigen Mitarbeiter, Berater und Subunternehmer weitergegeben werden, die Kenntnis davon zur Erfüllung des Vertragszwecks benötigen (Need-to-know-Prinzip). Alle solcherart eingebundenen Personen sind vorab schriftlich auf die Geheimhaltungspflichten zu verpflichten.

Rechtliche Einordnung

Aspekt	Bewertung
GeschGehG § 2 Nr. 1 lit. b	Need-to-know-Klausel in Abs. 3 erfüllt das Merkmal „angemessene Geheimhaltungsmaßnahmen“
§ 307 BGB	Zweckbindung ist klar und transparent; keine unangemessene Benachteiligung
UWG § 17 a.F. (historisch)	Relevanz für strafrechtliche Dimension: Nutzungsverbot schließt Geheimnishehlerei-Tatbestand ab

Ergebnis: Klausel für Windsysteme akzeptabel; Need-to-know-Prinzip sichert GeschGehG-Konformität.

Datei: 07-klauselabgleich-rueckgabepflicht.md

07 — Klauselabgleich: Rückgabe- und Vernichtungspflicht

AZ: MR-2026-1118

Klausel: Return / Destruction of Confidential Information

Stand nach Verhandlung: NDA v7, § 8

Eickmann-Fassung v1

> **Clause 8 — Return or Destruction** > "Upon request by the Disclosing Party, or upon termination or expiry of this Agreement, the Recipient shall promptly return or, at the Disclosing Party's option, destroy all tangible materials containing Confidential Information. The Recipient may, however, retain one archival copy for the sole purpose of resolving any disputes arising under this Agreement. Electronic copies in

automated backup systems need not be actively deleted but shall be overwritten in the ordinary course of system maintenance."

Problem: „Archival copy“-Ausnahme ist zu weit. „Electronic copies in automated backup systems" — Eickmann könnte strukturiert Backups anlegen, um Informationen langfristig zu sichern.

Windsysteme-Gegenentwurf v2

Vollständige Rückgabe oder zertifizierte Vernichtung, maximal 10 Werktage nach Anforderung; für elektronische Kopien: aktive Löschung inkl. Backups, schriftliche Bestätigung.

Verhandlungsverlauf

Eickmann akzeptierte aktive Löschpflicht für Backup-Systeme nicht (IT-technisch nicht realisierbar innerhalb normaler Backup-Rotationszyklen). Kompromiss: Backup-Kopien werden im nächsten regulären Rotationszyklus gelöscht (max. 90 Tage nach Anforderung); bis dahin gelten die NDA-Pflichten fort.

Finale Fassung (NDA v7, § 8)

> § 8 — Rückgabe und Vernichtung > > (1) Auf Anforderung der Offenbarenden Partei oder mit Ablauf dieses Vertrags ist die Empfangende Partei verpflichtet, alle materiellen und elektronischen Träger Vertraulicher Informationen binnen zehn (10) Werktagen vollständig zurückzugeben oder — auf Wunsch der Offenbarenden Partei — nach DIN 66399 (Sicherheitsstufe P-4) zu vernichten. > > (2) Elektronische Kopien auf automatisierten Backup-Systemen sind im nächsten regulären Backup-Rotationszyklus zu löschen, spätestens jedoch 90 Tage nach der Rückgabe-/Vernichtungsanforderung. Bis zur Löschung gelten die Geheimhaltungspflichten dieses Vertrags fort. > > (3) Die Empfangende Partei hat der Offenbarenden Partei binnen 15 Werktagen nach Erfüllung der Rückgabe-/Vernichtungspflicht eine schriftliche Bestätigung (Vernichtungsprotokoll) zu übermitteln. > > (4) Eine einzige Archivkopie darf ausschließlich für die interne Rechtsabteilung zum Zweck der Streitbeilegung vorgehalten werden; diese Kopie unterliegt weiterhin allen Geheimhaltungspflichten dieses Vertrags.

Rechtliche Einordnung

Aspekt	Bewertung
GeschGehG § 2 Nr. 1 lit. b	90-Tage-Backup-Regelung mit Fortgeltungsklausel: angemessen
DIN 66399 Verweis	Praxistauglich für physische Dokumente
Vernichtungsprotokoll	Beweissicherung für Windsysteme

Ergebnis: Für Windsysteme akzeptabel; IT-Kompromiss realistisch und sicher.

Datei: 08-klauselabgleich-vertragsstrafe.md

08 — Klauselabgleich: Vertragsstrafe

AZ: MR-2026-1118

Klausel: Liquidated Damages / Vertragsstrafe

Stand nach Verhandlung: NDA v7, § 9

Rechtsgrundlagen: §§ 305 ff. BGB, § 307 BGB, § 339 BGB

Eickmann-Fassung v1

> EUR 250.000 je Verstoß, keine Obergrenze, keine Verhältnismäßigkeitsprüfung.

AGB-rechtliche Prüfung (§§ 305 ff. BGB)

Das NDA ist, sofern deutsches Recht gilt, als AGB zu qualifizieren, wenn der Eickmann-Entwurf als vorformuliertes Vertragswerk im Sinne des § 305 Abs. 1 BGB einzustufen ist. Dies ist der Fall: Eickmann hat das Vertragswerk einseitig erstellt und es unverändert Windsysteme präsentiert.

§ 307 Abs. 1 BGB: Eine Klausel, die den Vertragspartner unangemessen benachteiligt, ist unwirksam. Die Frage, ob EUR 250.000 je Verstoß ohne jede Deckelung unangemessen ist, ist zu bejahen:

- Keine Unterscheidung nach Schwere des Verstoßes.
- Keine Verhältnismäßigkeit zum tatsächlichen Schaden.
- Keine Obergrenze; theoretisch: mehrere Verstöße pro Tag möglich (z.B. durch unbedachte E-Mail-Weiterleitung).

Ergebnis der AGB-Kontrolle: Klausel in Eickmann-Version wäre nach deutschem Recht gem. § 307 Abs. 1 BGB unwirksam (bei Geltung deutschen Rechts). Da Eickmann Singapurisches Recht bevorzugte, war dies primär ein Verhandlungsargument.

Verhandlungsverlauf

RA Dr. Roosendaal führte die AGB-Argumentation als Druck-Argument gegenüber Eickmann an und schlug eine Staffelung der Vertragsstrafe vor:

Verstossschwere	Windsysteme-Vorschlag	Eickmann-Gegenposition	Einigung
Leichter Verstoß (fahrlässig)	25.000 EUR	150.000 EUR	50.000 EUR
Mittlerer Verstoß	50.000 EUR	200.000 EUR	80.000 EUR
Schwerer Verstoß (vorsätzlich)	75.000 EUR	250.000 EUR	120.000 EUR
Jahresdeckel	300.000 EUR	Kein Deckel	480.000 EUR

Finale Fassung (NDA v7, § 9)

> **§ 9 — Vertragsstrafe** > > (1) Bei schuldhafter Verletzung einer Geheimhaltungspflicht aus diesem Vertrag schuldet die Empfangende Partei der Offenbarenden Partei eine Vertragsstrafe wie folgt: > > a) Bei fahrlässiger Verletzung ohne wirtschaftlichen Schaden der Offenbarenden Partei: 50.000 EUR je Verstoß; > b) Bei grob fahrlässiger oder vorsätzlicher Verletzung mit oder ohne wirtschaftlichem Schaden: 120.000 EUR je Verstoß. > > (2) Die Summe aller in einem Kalenderjahr verwirkten Vertragsstrafen ist auf

480.000 EUR begrenzt. > > (3) Der Nachweis eines höheren tatsächlichen Schadens bleibt der Offenbarenden Partei vorbehalten; die Vertragsstrafe wird auf einen tatsächlich nachgewiesenen Schadensersatzanspruch angerechnet. > > (4) Die Vertragsstrafe wird fällig binnen 30 Tagen nach schriftlicher Geltendmachung. Bei Bestreiten ist ein gerichtliches oder schiedsgerichtliches Verfahren gemäß § 15 dieses Vertrags einzuleiten.

Rechtliche Einordnung

Aspekt	Bewertung
§ 307 BGB	Differenziertes System nach Verschuldensgrad: angemessen
§ 339 BGB	Verwirkungsmechanismus klar geregelt
Jahresdeckel	Verhältnismäßig; vermeidet Existenzgefährdung bei Häufung kleiner Verstöße
Schadensersatz-Vorbehalt	§ 340 Abs. 2 BGB: konform

Ergebnis: Für Windsysteme akzeptabel; deutliche Verbesserung gegenüber Eickmann v1.

Datei: 09-klauselabgleich-laufzeit.md

09 — Klauselabgleich: Laufzeit

AZ: MR-2026-1118

Klausel: Term / Laufzeit

Stand nach Verhandlung: NDA v7, § 7

Ausgangspositionen

Partei	Position	Begründung
Eickmann	7 Jahre	Lange Innovationszyklen im Windenergiemarkt; Eickmann-Mitarbeiter sollen langfristig nicht limitiert sein
Windsysteme	3 Jahre	International übliche NDA-Laufzeit für vorvertragliche Vereinbarungen; Überprüfung nach JV-Anlauf

Rechtliche Analyse

Eine 7-jährige NDA-Laufzeit für vorvertragliche Vereinbarungen im B2B-Bereich ist ungewöhnlich lang. In der deutschen Praxis sind 2–3 Jahre für vorvertragliche NDAs üblich. Für JV-begleitende NDAs können längere Laufzeiten gerechtfertigt sein, wenn:

- Die zu schützenden Informationen tatsächlich über lange Zeiträume relevant bleiben (z.B. patentfreie Kerntechnologien).
- Die Laufzeit mit einer Überprüfungsklausel versehen ist.

GeschGehG: Keine explizite Höchstlaufzeit; Grundsatz der Verhältnismäßigkeit. Für Offshore-Windtechnologie kann eine längere Schutzfrist bei nicht patentierten Verfahren gerechtfertigt sein.

Verhandlungsverlauf

Eickmann begründete die 7-jährige Laufzeit mit der langen Entwicklungszeit von Offshore-Windparks in Asien (5–8 Jahre vom Planungsbeginn bis zur Inbetriebnahme). RA Dr. Roosendaal anerkannte das Argument teilweise, verwies aber auf die Notwendigkeit einer Überprüfungsklausel.

Einigung auf eine gestufte Laufzeit:

- Grundlaufzeit: 3 Jahre ab Inkrafttreten.
- Option 1: Verlängerung um 2 Jahre, wenn JV-Hauptvertrag innerhalb von 24 Monaten abgeschlossen wurde.
- Option 2: Weitere Verlängerung um 2 Jahre, wenn JV operativ ist und Windsysteme schriftlich zustimmt.
- Maximale Gesamtlaufzeit: 7 Jahre (nur wenn beide Verlängerungsoptionen ausgeübt wurden).

Finale Fassung (NDA v7, § 7)

> **§ 7 — Laufzeit** > > (1) Dieser Vertrag tritt am Tag der letzten Unterzeichnung in Kraft. Die Grundlaufzeit beträgt drei (3) Jahre. > > (2) Die Laufzeit verlängert sich automatisch um zwei (2) weitere Jahre, wenn innerhalb von 24 Monaten ab Inkrafttreten ein Joint-Venture-Hauptvertrag zwischen den Parteien unterzeichnet wurde. > > (3) Nach Ausübung der ersten Verlängerungsoption gemäß Abs. 2 kann der Vertrag durch schriftliche Einigung beider Parteien um weitere zwei (2) Jahre verlängert werden (zweite Verlängerungsoption). Die zweite Verlängerungsoption bedarf der Zustimmung von Windsysteme Norderhof AG und wird nicht automatisch ausgelöst. > > (4) Die maximale Gesamtlaufzeit dieses Vertrags beträgt sieben (7) Jahre ab Inkrafttreten. > > (5) Eine vorzeitige Beendigung durch übereinstimmende schriftliche Erklärung beider Parteien ist jederzeit möglich.

Rechtliche Einordnung

Aspekt	Bewertung
GeschGehG	Gestufte Laufzeit ist verhältnismäßig und GeschGehG-konform
§ 307 BGB	Kein automatischer Abruf der 7-Jahres-Laufzeit; Windsysteme-Zustimmung für zweite Verlängerung: angemessen
Praxis	Gestufte Laufzeit ist praktikabler Kompromiss

Ergebnis: Einigung für Windsysteme akzeptabel. Maximale Laufzeit nur bei aktivem JV-Betrieb erreichbar.

Datei: 10-klauselabgleich-gerichtsstand-recht.md

10 — Klauselabgleich: Gerichtsstand und anwendbares Recht

AZ: MR-2026-1118

Klausel: Governing Law / Dispute Resolution

Stand nach Verhandlung: NDA v7, § 15

Rechtsgrundlagen: SIAC Rules 2016; DIS-SchO 2018; VO (EG) Nr. 593/2008 (Rom I); VO (EG) Nr. 864/2007 (Rom II)

Ausgangspositionen

Partei	Rechtswahl	Streitbeilegung
Eickmann	Singapurisches Recht	SIAC-Schiedsverfahren, Singapur
Windsysteme	Deutsches Recht	LG Hamburg (ordentliches Gericht) oder DIS, Hamburg

Analyse SIAC-Klausel (Eickmann v1)

SIAC Rules 2016 sind ein etabliertes internationales Schiedsregelwerk. Schiedssprüche sind nach dem New Yorker Übereinkommen von 1958 (NYÜ) in über 170 Staaten vollstreckbar, einschließlich Deutschland (§§ 1025 ff. ZPO).

Nachteile einer SIAC-Klausel für Windsysteme:

1. Schiedsort Singapur bedeutet Reisekosten, Zeitzonendifferenz, erheblich höhere Anwaltskosten (Singapurische Anwälte oder international tätige Kanzlei).
2. Singapurisches Vertragsrecht ist für Windsysteme weniger bekannt; Rechtsberatungskosten höher.
3. SIAC-Verfahren: Kostenvorschuss typischerweise USD 100.000–500.000 je nach Streitwert.
4. Keine einstweiligen Verfügungen nach deutschem Recht (§ 935 ZPO) möglich; ersetzt durch Emergency Arbitrator nach SIAC Rules Rule 30 — aber langsamer.

Analyse DIS-Klausel (Windsysteme v2)

Deutsche Institution für Schiedsgerichtsbarkeit (DIS), DIS-SchO 2018: Bewährt für deutsch-asiatische Handelsstreitigkeiten. Schiedsort Hamburg, Schiedssprache Deutsch.

Vorteile:

- Deutsches Recht anwendbar; Windsystemes Heimrecht.
- Einstweilige Verfügungen vor deutschen Gerichten als Unterstützungsmaßnahmen möglich (§ 1033 ZPO).
- Vollstreckung in Singapur via NYÜ möglich.
- Geringere Kosten im Vergleich zu SIAC für eine deutsche Partei.

Verhandlungsverlauf (Tag 1 und 2)

Eickmann bestand zunächst auf SIAC, da ihre Banken und Investoren SIAC-Klauseln für asiatische Transaktionen bevorzugen. RA Dr. Roosendaal bot folgende Kompromissoptionen an:

- Option A: DIS, Hamburg, deutsches Recht (Windsysteme-Idealposition).
- Option B: ICC International Court of Arbitration, Sitz Frankfurt, deutsches Recht.
- Option C: SIAC, Singapur, deutsches Recht als Vertragsstatut.

Eickmann akzeptierte Option A (DIS Hamburg) gegen Zugeständnis von Windsysteme bei der Laufzeit (vgl. Aktenstück 09).

Finale Fassung (NDA v7, § 15)

> § 15 — Anwendbares Recht und Streitbeilegung > > (1) Dieser Vertrag unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG). > > (2) Alle Streitigkeiten, die sich aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ergeben, einschließlich Streitigkeiten über seine Gültigkeit, Auslegung, Erfüllung oder Beendigung, werden, sofern keine gütliche Einigung innerhalb von 30 Kalendertagen nach schriftlicher Anzeige des Streitfalls erzielt werden kann, endgültig durch ein Schiedsverfahren nach der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit (DIS-SchO 2018) entschieden. > > (3) Schiedsort ist Hamburg. Schiedssprache ist Deutsch. Das Schiedsgericht besteht aus drei Schiedsrichtern, von denen jede Partei einen benennt; der dritte Schiedsrichter (Vorsitzender) wird von den beiden Partei-Schiedsrichtern oder, bei Uneinigkeit, von der DIS bestimmt. > > (4) Ungeachtet von Abs. 2 ist jede Partei berechtigt, bei dem für den Beklagten zuständigen Gericht einstweiligen Rechtsschutz zu beantragen. Die Geltendmachung einstweiligen Rechtsschutzes vor einem staatlichen Gericht gilt nicht als Verzicht auf die Schiedsklausel.

Rechtliche Einordnung

Aspekt	Bewertung
Rom I VO	Rechtswahl deutsches Recht zulässig
NYÜ	DIS-Schiedssprüche in Singapur vollstreckbar
§ 1033 ZPO	Einstweiliger Rechtsschutz parallel möglich
DIS-SchO 2018	Modernes, effizientes Regelwerk

Ergebnis: Für Windsysteme optimales Ergebnis. DIS Hamburg entspricht der Windsysteme-Idealposition.

Datei: 11-klauselabgleich-exportkontrolle-iran.md

11 — Klauselabgleich: Exportkontrolle / Iran-Projekt

AZ: MR-2026-1118

Klausel: Exportkontrolle

BAFA-Az.: 4022-26/Iran-WS-188

Stand: NDA v7, § 11

Rechtsgrundlagen: AWG §§ 4, 17; AWW; VO (EU) 267/2012; VO (EU) 833/2014; EU-Dual-Use-VO (VO (EU) 2021/821)

Ausgangslage

Der Eickmann-NDA-Entwurf v1 enthielt **keine Exportkontrollklausel**. Dies ist für eine deutsch-singapurische Vereinbarung, die möglicherweise Iran-bezogene Güter erfasst, ein gravierender Mangel.

Rechtlicher Rahmen

AWG und AWW

Das Außenwirtschaftsgesetz (AWG) i.V.m. der Außenwirtschaftsverordnung (AWV) bildet den deutschen Rechtsrahmen für Exportkontrollen. Verstöße gegen genehmigungspflichtige Güterausfuhren können nach AWG § 17 mit Freiheitsstrafe von bis zu 5 Jahren oder Geldstrafe bestraft werden. § 18 AWG: bis zu 15 Jahren bei schwerwiegenden Fällen (Massenvernichtungswaffen, CBRN-Güter).

VO (EU) 267/2012 — Iran-Sanktionen

Die VO (EU) 267/2012 (Iran-Sanktionsregime) untersagt u.a.:

- Ausfuhr von Gütern und Technologien nach Anhang VII und VIII an im Iran ansässige Unternehmen.
- Bereitstellung von technischer Hilfe oder Finanzmitteln für den Iran-Energiesektor.
- Geschäfte mit designierten iranischen Unternehmen (Anhang IX enthält Sanktionsliste).

MAPNA Group (iranischer Staatskonzern, potenzieller Endabnehmer) ist zu prüfen, ob sie auf der Anhang-IX-Liste steht. Stand Januar 2026: MAPNA Group ist nicht gelistet, aber Tochtergesellschaften können es sein.

Dual-Use-VO (EU) 2021/821

Windturbinengetriebe (Produktgruppe Antriebsstränge) sind grundsätzlich zivil; jedoch können bestimmte Präzisionsgetriebe unter Nr. 2B350 (chemische Ausrüstung) oder — relevanter — für bestimmte Marine-Anwendungen — unter Anhang I der EU-Dual-Use-VO fallen. BAFA-Vorabauskunft erforderlich.

BAFA-Vorabauskunft Az. 4022-26/Iran-WS-188

Gestellt am 18. Januar 2026 durch RA Dr. Roosendaal für Windsysteme. Inhalt der Anfrage:

1. Einordnung von Offshore-Windturbinengetrieben der Baureihe WN-7000 und WN-9500 nach EU-Dual-Use-VO 2021/821.
2. Anwendbarkeit von VO (EU) 267/2012 auf Lieferungen an MAPNA-Tochtergesellschaften in Iran.
3. Genehmigungspflicht für Übermittlung technischer Daten (CAD, Spezifikationen) an Eickmann Pte. Ltd. für Iran-Projekt.

Stand: Antwort BAFA ausstehend (Bearbeitungszeit typisch 4–8 Wochen).

Windsysteme-Forderung: Exportkontrollklausel

Windsysteme bestand auf Aufnahme einer ausdrücklichen Exportkontrollklausel, die:

- Beide Parteien zur Einhaltung aller einschlägigen Exportkontrollvorschriften verpflichtet.

- Den Informationsaustausch im Iran-Kontext bis zur positiven BAFA-Vorabauskunft sperrt.
- Bei Sanktionsverstoß einer Partei ein Sonderkündigungsrecht der anderen Partei vorsieht.

Finale Fassung (NDA v7, § 11)

> § 11 — **Exportkontrolle und Sanktionen** > > (1) Beide Parteien verpflichten sich, alle anwendbaren Exportkontroll- und Sanktionsvorschriften einzuhalten, insbesondere AWG, AWV sowie unmittelbar anwendbare EU-Verordnungen, einschließlich der VO (EU) 267/2012 (Iran) und der VO (EU) 2021/821 (Dual-Use). > > (2) Ein Austausch von Vertraulichen Informationen mit Bezug auf das Iran-Pilotprojekt (MAPNA-Gruppe oder Tochtergesellschaften) findet ausschließlich nach Vorliegen einer positiven Vorabauskunft des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) statt (Az. 4022-26/Iran-WS-188) oder nach Erteilung einer etwaig erforderlichen Ausfuhrgenehmigung. > > (3) Jede Partei verpflichtet sich, die andere unverzüglich zu informieren, wenn sie Kenntnis davon erlangt, dass eine Weitergabe von Vertraulichen Informationen gegen Exportkontroll- oder Sanktionsvorschriften verstoßen könnte. > > (4) Bei einem nachgewiesenen Verstoß einer Partei gegen Exportkontroll- oder Sanktionsvorschriften im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist die andere Partei berechtigt, diesen Vertrag mit sofortiger Wirkung außerordentlich zu kündigen.

Rechtliche Einordnung

Aspekt	Bewertung
AWG § 17	Strafbarkeitsrisiko durch Klausel minimiert; Compliance-Verpflichtung klar
VO (EU) 267/2012	Explizite Nennung; Iran-Bezug klar adressiert
BAFA-Condition	Informationsaustausch Iran-Kontext konditioniert: beste Lösung für Windsysteme
Sonderkündigungsrecht	Schutz Windsysteme bei Eickmann-Verstößen

Ergebnis: Für Windsysteme sehr wichtige Klausel; vollständig durchgesetzt.

Datei: 12-klauselabgleich-residual-information.md

12 — Klauselabgleich: Residual-Information-Klausel

AZ: MR-2026-1118

Klausel: Residual Information

Ergebnis: Gestrichen in NDA v7

Rechtsgrundlagen: GeschGehG §§ 2, 3; § 307 BGB; UWG § 17 a.F.

Eickmann-Fassung v1

> **Clause 5 — Residual Information** > "Notwithstanding any other provision of this Agreement, either Party (the 'Recipient') may use Residual Information for any purpose. 'Residual Information' means information in non-tangible form that may be retained in the unaided memory of Recipient's

Representatives who have had access to Confidential Information, including ideas, concepts, know-how, or techniques contained therein. The Recipient shall have no obligation to limit or restrict the assignment of such Representatives or to pay royalties for any use of Residual Information."

Risikoanalyse

Die Residual-Information-Klausel in der Eickmann-Fassung ist eine in US-amerikanischen NDA-Templates häufig anzutreffende Klausel (oft „memory exception" genannt). In ihrer weitestgehenden Form erlaubt sie Mitarbeitern der Empfangenden Partei, alle im menschlichen Gedächtnis behaltenen Informationen — einschließlich technischer Konstruktionsprinzipien, Produktionsmethoden und Geschäftsgeheimnisse — für beliebige Zwecke zu verwenden.

Für Windsysteme bedeutet dies konkret:

- Eickmann-Ingenieure, die Zugang zu CAD-Daten und technischen Spezifikationen der WN-7000-Getriebeserie erhalten, können nach Ablauf des NDA sämtliche erinnerten Konstruktionsprinzipien für eigene Produktentwicklungen nutzen.
- Eickmann könnte gezielt Ingenieure zur Due-Diligence entsenden, deren Gedächtnisleistung als systematisches Know-how-Transfer-Instrument dient.

GeschGehG-Analyse

Nach § 2 Nr. 1 GeschGehG ist ein Geschäftsgeheimnis eine Information, die (a) geheim ist, (b) kommerziellen Wert hat und (c) Gegenstand „angemessener Geheimhaltungsmaßnahmen" ist.

Eine NDA, die eine Residual-Information-Klausel enthält, gefährdet Tatbestandsmerkmal (c): Das Unternehmen trifft keine angemessenen Maßnahmen, wenn es vertraglich zulässt, dass Kernwissen „im Gedächtnis" ungeschützt weiterverwendet werden darf.

BGH-nahe Argumentation: Zwar hat der BGH die Residual-Klausel in deutschen NDAs noch nicht explizit behandelt; nach dem Schutzzweck des GeschGehG (Umsetzung RL (EU) 2016/943) ist jedoch die Weitergabe systematisch erlernter technischer Verfahren als Geheimnisverrat qualifizierbar, selbst wenn sie „im Gedächtnis" behalten wurden (vgl. EuGH-Rspr. zu Art. 2 RL 2016/943).

Verhandlungsverlauf

Eickmanns Berater David Asante begründete die Klausel damit, dass Eickmann nicht in der Lage sei, Mitarbeitern das Vergessen von Informationen zu befehlen, und eine strafrechtliche Haftung für „unbewusstes Erinnern" unverhältnismäßig sei.

RA Dr. Roosendaal verwies darauf, dass die Klausel in ihrer vorliegenden Form weit über den Schutz vor unbewusstem Erinnern hinausgeht und das systematische Einprägen von Konstruktionsprinzipien (durch gezielte Entsendung qualifizierter Ingenieure) ermöglicht.

Ergebnis der Verhandlung: Eickmann akzeptierte die vollständige Streichung der Residual-Information-Klausel. Als Gegenleistung erhielt Eickmann eine Reduzierung des Umfangs der Rückgabepflicht bezüglich Backup-Systemen (vgl. Aktenstück 07).

Ergebnis NDA v7

Residual-Information-Klausel: **vollständig gestrichen.**

NDA v7 enthält keine Residual-Ausnahme. Alle im Rahmen der Due-Diligence und JV-Zusammenarbeit erlernten Informationen unterliegen den NDA-Pflichten, unabhängig von ihrer Form.

Bedeutung für die Praxis

Die Streichung der Residual-Klausel ist für Windsysteme das wichtigste einzelne Verhandlungsergebnis. Ohne diese Streichung wäre der NDA faktisch wirkungslos für den Schutz nicht patentierbarer Fertigungsverfahren (Rotornaben-Beschichtungstechnologie, Getriebe-Abstimmungsverfahren).

Datei: 13-klauselabgleich-mitarbeiterklausel.md

13 — Klauselabgleich: Mitarbeiter-Abwerbeklausel

AZ: MR-2026-1118

Klausel: Non-Solicitation / Abwerbeverbot

Stand nach Verhandlung: NDA v7, § 12

Eickmann-Fassung v1

> Während der Laufzeit und für 3 Jahre danach: kein direktes oder indirektes Abwerben von Mitarbeitern oder Auftragnehmern, die am Vertragszweck beteiligt waren. Vertragsstrafe: EUR 250.000 je Verstoß (kombiniert mit der allgemeinen Vertragsstrafe).

Windsysteme-Analyse

Reichweite: „Involved in activities related to the Purpose“ — bei Windsysteme potenziell 400–600 Mitarbeiter aus Produktion, F&E, IT, Vertrieb Asien.

Vertragsstrafe: EUR 250.000 je Abwerbung ist für B2B-Non-Solicitation-Klauseln außergewöhnlich hoch; branchenüblich sind EUR 50.000–100.000.

Windsysteme-Gegenposition:

- Reichweite: Nur Mitarbeiter in Schlüsselpositionen (leitende Angestellte, F&E-Ingenieure mit direktem Projektkontakt), definiert in einem beigehefteten Annex.
- Nachbeschäftigungszeit: 2 Jahre (nicht 3).
- Vertragsstrafe: EUR 75.000 je Verstoß.
- Ausnahme: Bewerbungen aus eigener Initiative des Mitarbeiters (sog. „passive recruitment“).

Verhandlungsverlauf

Strittiger Punkt: Definition des abgedeckten Personenkreises. Eickmann wollte alle Mitarbeiter mit NDA-Zugang einschließen; Windsysteme bestand auf einer abgrenzbaren Schlüsselpositionsliste (Annex A zum NDA).

Einigung:

- Personenkreis: Mitarbeiter der Positionen Ebene 1 (Vorstand/GF), Ebene 2 (Abteilungsleiter), Ebene 3 (Projektleiter, leitende Ingenieure mit direktem Due-Diligence-Beitrag) — gelistet in Annex A.
- Nachbeschäftigungszeit: 2 Jahre nach Vertragsablauf.
- Vertragsstrafe: EUR 100.000 je Abwerbung; Jahresdeckel EUR 400.000.
- Passive recruitment-Ausnahme: Eigeninitiative des Mitarbeiters schließt Vertragsstrafe aus, wenn keine Kontaktaufnahme durch die Partei nachweisbar.

Finale Fassung (NDA v7, § 12)

> § 12 — **Abwerbeverbot** > > (1) Während der Laufzeit dieses Vertrags und für einen Zeitraum von zwei (2) Jahren nach deren Ablauf werden beide Parteien weder direkt noch indirekt Mitarbeiter oder leitende Angestellte der anderen Partei, die in Annex A dieses Vertrags aufgeführt sind oder die einen direkten Beitrag zu den Aktivitäten im Rahmen des Vertragszwecks geleistet haben, zur Aufnahme einer Beschäftigung oder zur Aufnahme einer Beratungstätigkeit ansprechen oder anwerben. > > (2) Das Verbot gilt nicht für: > a) Stellenausschreibungen in allgemeinen Medien, wenn diese nicht gezielt an Mitarbeiter der anderen Partei gerichtet sind; > b) die eigeninitiative Kontaktaufnahme durch den Mitarbeiter ohne vorherige Ansprache durch die empfangende Partei. > > (3) Bei einem Verstoß gegen dieses Verbot ist eine Vertragsstrafe von 100.000 EUR (in Worten: einhunderttausend Euro) je Verstoß zu zahlen. Die Summe aller im Rahmen dieses Paragraphen verwirkten Vertragsstrafen ist auf 400.000 EUR pro Kalenderjahr begrenzt.

Rechtliche Einordnung

Aspekt	Bewertung
§ 307 BGB	Abgegrenzter Personenkreis (Annex A): transparent, angemessen
Verhältnismäßigkeit	EUR 100.000 je Abwerbung: branchenüblich; angemessen
Passive recruitment-Ausnahme	Verhindert unverhältnismäßige Haftung für Mitarbeiter-Eigeninitiative

Ergebnis: Für Windsysteme akzeptabel; deutliche Verbesserung gegenüber Eickmann v1.

Datei: 14-klauselabgleich-restrukturierung-konzern.md

14 — Klauselabgleich: Konzernweite Restrukturierungsklausel

AZ: MR-2026-1118

Klausel: Assignment / Konzernübertragung

Stand nach Verhandlung: NDA v7, § 18

Eickmann-Fassung v1

> Unbeschränkte Übertragbarkeit an Konzerngesellschaften und Nachfolgeentitäten bei Merger/Akquisition/Restrukturierung ohne Zustimmung.

Risikopotenzial für Windsysteme

Eickmanns Konzernstruktur umfasst nach eigenen Angaben:

- Eickmann Wirtschaftspartner Pte. Ltd. (Holding, Singapur) — Vertragspartner.
- Eickmann Energy Investments B.V. (Niederlande) — Zwischenholding.
- Mehr Novin Energy Co. (Iran) — Beteiligung ca. 18 %.
- Eickmann Trading DMCC (Dubai) — Handelsgesellschaft.

Ohne Zustimmungsvorbehalt könnten NDA-Rechte und die damit verbundenen Zugriffsrechte auf Windsysteme-Technologiedaten an Mehr Novin Energy Co. (Iran) abgetreten werden — ein direktes Exportkontroll- und Sanktionsrisiko.

Verhandlungsverlauf

Eickmann argumentierte, dass bei Konzernrestrukturierungen ein Zustimmungserfordernis die operative Flexibilität zu stark einschränke. RA Dr. Roosendaal konterte, dass Windsysteme jederzeit wissen müsse, wer Zugang zu ihren Technologiedaten hat — insbesondere angesichts der Iran-Beteiligung.

Kompromiss: „Whitelist“-Konzept. Eickmann legt bei Vertragsschluss eine Liste zulässiger Konzerngesellschaften vor (Annex B); Übertragungen innerhalb dieser Liste: ohne Zustimmung, aber mit Benachrichtigungspflicht. Übertragungen an andere Gesellschaften: Zustimmungserfordernis.

Finale Fassung (NDA v7, § 18)

> § 18 — Übertragungsverbot und Konzernübertragung > > (1) Die Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag können von keiner Partei ohne vorherige schriftliche Einwilligung der anderen Partei auf Dritte übertragen werden. Die Einwilligung darf nicht unbillig verweigert werden. > > (2) Abweichend von Abs. 1 ist eine Übertragung der Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag auf eine in Annex B namentlich aufgeführte Konzerngesellschaft der jeweiligen Partei ohne Zustimmung der anderen Partei zulässig, wenn: > a) die übernehmende Gesellschaft der anderen Partei binnen 10 Werktagen schriftlich benachrichtigt wird, > b) die übernehmende Gesellschaft alle Pflichten aus diesem Vertrag schriftlich gegenüber der anderen Partei übernimmt und > c) die übertragende Gesellschaft weiterhin als Bürge für die Einhaltung der NDA-Pflichten durch die übernehmende Gesellschaft haftet. > > (3) Eine Übertragung auf Gesellschaften, die nicht in Annex B aufgeführt sind, einschließlich Mehr Novin Energy Co. und vergleichbarer Gesellschaften in sanktionierten Rechtsräumen, bedarf stets der vorherigen schriftlichen Einwilligung von Windsysteme Norderhof AG. > > (4) Annex B ist bei jeder Restrukturierung des Konzernverbundes einer Partei zu aktualisieren; die andere Partei hat das Recht, neue Konzerngesellschaften, die ein erhöhtes Sanktionsrisiko darstellen, aus der Whitelist zu streichen.

Rechtliche Einordnung

Aspekt	Bewertung
Sanktionsrisiko	Expliziter Ausschluss Mehr Novin Energy Co. in Abs. 3: bestmöglicher Schutz

Aspekt	Bewertung
Flexibilität Eickmann	Whitelist-Konzept Annex B: operativ handhabbar
Bürgschaft übertragende Gesellschaft	Abs. 2(c): sichert Haftungskette

Ergebnis: Für Windsysteme stark verbesserte Fassung gegenüber Eickmann v1; Iran-Sanktionsrisiko adressiert.

Datei: 15-streitstand-gerichtsstand-singapur.md

15 — Streitstand: Gerichtsstand Singapur

AZ: MR-2026-1118

Thema: SIAC vs. DIS Hamburg — Detailanalyse der Verhandlungsposition

Rechtsgrundlagen: SIAC Rules 2016; DIS-SchO 2018; NYÜ 1958; § 1025 ff. ZPO

Hintergrund

Eickmann Wirtschaftspartner Pte. Ltd. ist in Singapur ansässig und hat eine jahrelange Praxis, SIAC-Schiedsklauseln in allen Vertragswerken zu verwenden. Die SIAC (Singapore International Arbitration Centre) ist eines der renommiertesten Schiedsinstitute weltweit und besonders für Asien-Pazifik-Transaktionen etabliert.

Windsysteme Norderhof AG hingegen ist in Deutschland ansässig und hat keine Erfahrung mit Singapurischer Schiedsverfahren. Dr. Eichenmüller (CFO) verwies darauf, dass Singapurische Anwaltskosten für ein 3-Schiedsrichter-Verfahren bei der Reisekostenkomponente und Honorarunterschieden 3–5× teurer als ein DIS-Verfahren in Hamburg sein könnten.

SIAC Rules 2016 — Relevante Aspekte

Merkmal	SIAC Rules 2016	DIS-SchO 2018
Schiedsort	Singapur (standard)	Frei wählbar; Hamburg für diesen Fall
Sprache	Englisch (standard)	Deutsch (für diesen Fall vereinbart)
Emergency Arbitrator	Rule 30: Ja, innerhalb 1 Tag Bestellung	§ 23.2: Ja
Konsolidierung	Rule 8: Ja	§ 13: Ja
Kostenvorschuss	Registrierungsgebühr ab SGD 2.000 + % Streitwert	Registrierungsgebühr ab EUR 500
Vollstreckbarkeit	NYÜ: 170+ Staaten	NYÜ: 170+ Staaten
Vertraulichkeit	Rule 39: explizit	§ 44: explizit

Strategische Analyse

Vorteile SIAC für Eickmann:

- Vertrautes Regelwerk für Eickmanns asiatische Finanzierungspartner.
- Singapurischer Richter haben umfangreiche Erfahrung mit asiatischen Handelsstreitigkeiten.
- Kürzere Verfahrensdauer bei asiatischer Partei (keine Reise-/Zeitzonendifferenz für Eickmann).

Nachteile SIAC für Windsysteme:

- Deutlich höhere Kosten (Singapurische Anwälte erforderlich).
- Deutsches Recht als Vertragsstatut würde möglicherweise falsch angewendet.
- Einstweiliger Rechtsschutz nach deutschem Recht (§ 935 ZPO) nicht direkt erreichbar.
- Zeitzonendifferenz Hamburg–Singapur: 7 Stunden.

Einigung (vgl. Aktenstück 10)

Eickmann akzeptierte DIS Hamburg gegen folgende Zugeständnisse von Windsysteme:

- Laufzeit bis zu 7 Jahre (mit Bedingungen, vgl. Aktenstück 09).
- Mitarbeiter-Abwerbestrafe leicht erhöht (100.000 EUR statt 75.000 EUR Windsysteme-Initialposition).

Eickmanns internes Memo (informell von David Asante kommuniziert): Eickmanns Banken in Singapur akzeptieren auch DIS-Schiedsklauseln, wenn deutsches Recht und Singapurischer NYÜ-Vollstreckbarkeit gegeben sind.

Vollstreckung in Singapur

Ein DIS-Schiedsspruch aus Hamburg ist in Singapur vollstreckbar nach dem International Arbitration Act (IAA, Singapur), der das NYÜ umsetzt. Voraussetzungen:

- Der Schiedsspruch muss aus einem NYÜ-Mitgliedstaat stammen (Deutschland: ja).
- Kein Ordre-public-Verstoß nach singapurischem Recht.
- Keine Aufhebungsklage vor deutschen Gerichten anhängig.

Praktisch: Eine DIS-Vollstreckung in Singapur ist unkompliziert, da Singapur eine proarbitration-Jurisdiktion ist.

Ergebnis

DIS Hamburg, deutsches Recht — **vollständig durchgesetzt** für Windsysteme. Eickmann-Konzession war das wesentlichste prozedurale Zugeständnis im gesamten Verhandlungsprozess.

Datei: 16-geschGehG-pruefung-angemessene-massnahmen.md

16 — GeschGehG-Prüfung: Angemessene Geheimhaltungsmaßnahmen

AZ: MR-2026-1118

Thema: GeschGehG §§ 2–3 Compliance-Prüfung für Windsysteme Norderhof AG

Stand: Februar 2026

Rechtsgrundlagen: GeschGehG §§ 2, 3, 4; RL (EU) 2016/943; BGH-Rspr. zu UWG § 17 a.F.

1. Rechtlicher Rahmen

Das Gesetz zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen (GeschGehG, in Kraft seit 26.04.2019) setzt die EU-Richtlinie 2016/943 um. Zentrale Voraussetzung für den Geheimnisschutz nach § 2 Nr. 1 GeschGehG:

> Eine Information ist ein Geschäftsgeheimnis, wenn sie: > (a) geheim ist (nicht allgemein bekannt oder zugänglich), > (b) kommerziellen Wert hat, weil sie geheim ist, und > (c) Gegenstand von den Umständen nach angemessenen Geheimhaltungsmaßnahmen durch ihren rechtmäßigen Inhaber ist.

Merkmal (c) — „angemessene Geheimhaltungsmaßnahmen“ ist das entscheidende operative Kriterium: Wer keine angemessenen Maßnahmen trifft, verliert den GeschGehG-Schutz, auch wenn die Information faktisch geheim bleibt.

2. Audit-Ergebnis Windsysteme (Januar/Februar 2026)

RA Dr. Roosendaal hat zusammen mit der IT-Abteilung und dem CISO von Windsysteme (Ralf Derstappen) eine Prüfung der bestehenden Geheimhaltungsmaßnahmen durchgeführt.

2.1 Technische Maßnahmen

Maßnahme	Status	Bewertung
Zugangskontrolle Produktionsanlagen	Vorhanden (Chipkarte + PIN)	Angemessen
CAD-Datenverschlüsselung (AES-256)	Vorhanden	Angemessen
Need-to-know-Zugriffsteuerung (IT)	Teilweise vorhanden (nur F&E)	Verbesserungsbedarf
DLP (Data Loss Prevention) für E-Mail	Nicht vorhanden	Kritisch
Verschlüsselung Dateiserver	Vorhanden (BitLocker)	Angemessen
VPN-Pflicht für Remote-Zugriff	Vorhanden	Angemessen
Penetrationstest (zuletzt)	November 2024	Regelmäßig erneuern (Q2 2026)

2.2 Organisatorische Maßnahmen

Maßnahme	Status	Bewertung
Geheimhaltungsvereinbarungen mit Mitarbeitern	Vorhanden für F&E (80 %); fehlt für Produktion (55 %)	Nachholbedarf

Maßnahme	Status	Bewertung
Geheimhaltungsrichtlinie (intern)	Vorhanden (2021, veraltet)	Aktualisierung erforderlich
Schulungen Geheimhaltung	Letzte Schulung 2023	Erneuern Q1 2026
Klassifizierungssystem für Dokumente	Teilweise (nur VERTRAULICH/ÖFFENTLICH, kein STRENG VERTRAULICH)	Dreistufiges System einführen
Visitor-Management inkl. NDA-Pflicht	Vorhanden	Angemessen

3. GeschGehG-Konformitätslücken

Lücke	Priorität	Maßnahme
Fehlende DLP-Lösung	HOCH	Einführung bis Q2 2026 (z.B. Microsoft Purview)
Mitarbeiter-NDA fehlt für 45 % der Produktion	HOCH	Nachrüstung bis Ende März 2026
Veraltetem Geheimhaltungsrichtlinie (2021)	MITTEL	Aktualisierung bis Ende Februar 2026
Fehlendes dreistufiges Klassifizierungssystem	MITTEL	Einführung VERTRAULICH / STRENG VERTRAULICH / ÖFFENTLICH
Schulungen veraltet (2023)	MITTEL	Pflichtschulung Q1 2026
Kein regelmäßiger Pentest (Fälligkeit Q2 2026)	NIEDRIG	Terminierung Pentest-Vergabe

4. Empfehlungen RA Dr. Roosendaal

Die im NDA vereinbarten Geheimhaltungsmaßnahmen (Need-to-know, Verschlüsselung, Zugangskontrolle) korrespondieren mit den bestehenden technischen Maßnahmen von Windsysteme — soweit diese vorhanden sind. Damit der GeschGehG-Schutz auch im Schadensfall standhalten kann (z.B. bei Klage gegen Eickmann wegen Geheimnisverrat), muss Windsysteme nachweisen können, dass „angemessene Maßnahmen“ tatsächlich bestanden.

Empfohlenes Maßnahmenpaket:

1. Sofortige Einführung DLP für E-Mail und Dateiserver (Q2 2026).
2. Vollständige Nachrüstung Mitarbeiter-NDAs bis Ende März 2026.
3. Aktualisierung der internen Geheimhaltungsrichtlinie bis Ende Februar 2026.
4. Einführung dreistufiges Dokumentenklassifizierungssystem.
5. Pflichtschulung Geheimhaltung für alle Mitarbeiter mit NDA-Zugang, Q1 2026.

5. NDA-Konsequenz

Die GeschGehG-Konformitätsanalyse floss in die NDA-Verhandlungen ein: § 16 NDA v7 verpflichtet beide Parteien, während der NDA-Laufzeit einen Mindeststandard an Geheimhaltungsmaßnahmen (definiert in Annex C) einzuhalten. Windsysteme nutzt diesen Annex als internen Compliance-Fahrplan.

Datei: 17-eckert-marker-tabelle-fallstricke.md

17 — Marker-Tabelle: Kritische Klauselrisiken im Überblick

AZ: MR-2026-1118

Zweck: Schnellübersicht aller kritischen Risikomarker aus dem NDA-Abgleich

Stand: Nach Abschluss Verhandlung, NDA v7

Marker-Tabelle

Nr.	Klauselbereich	Eickmann v1 Risiko	Risikostufe	Windsysteme-Position	Einigung NDA v7	Status
1	Vertraulichkeitsdefinition	Keine Ausnahmen; extrem weit	MITTEL	Ausnahmetatbestände (a)-(d)	Ausnahmen + Kennzeichnungspflicht	Gelöst
2	Residual-Information-Klausel	Vollständige Aushöhlung GeschGehG	KRITISCH	Vollständige Streichung	Gestrichen	Gelöst
3	Verwendungszweck	„Ergänzende Dienstleistungen“ zu weit	HOCH	Strikte Zweckbindung	Enger Zweck + Need-to-know	Gelöst
4	Rückgabe/Vernichtung	Backup-Ausnahme zu weit	MITTEL	Aktive Löschpflicht	90-Tage-Backup-Kompromiss	Gelöst
5	Vertragsstrafe	250.000 EUR je Verstoß, keine Obergrenze	HOCH	75.000 EUR, Jahresdeckel 300K	Staffelung 50K/120K, Jahresdeckel 480K	Gelöst

Nr.	Klauselbereich	Eickmann v1 Risiko	Risikostufe	Windsysteme-Position	Einigung NDA v7	Status
6	Laufzeit	7 Jahre ohne Bedingung	HOCH	3 Jahre	3+2+2 Jahre (gestuft, Bedingungen)	Gelöst
7	Exportkontrolle	Fehlend	KRITISCH	Iran-Klausel, BAFA-Bedingung	§ 11 NDA v7 vollständig	Gelöst
8	Gerichtsstand/Recht	SIAC, Singapur	KRITISCH	DIS Hamburg, dt. Recht	DIS Hamburg, dt. Recht	Gelöst
9	Mitarbeiter-Abwerbung	250.000 EUR, zu weiter Kreis	MITTEL	75.000 EUR, Schlüsselpositionen	100.000 EUR, Annex A, 2 Jahre	Gelöst
10	Konzernübertragung	Frei übertragbar (inkl. Iran)	KRITISCH	Zustimmungsvorbehalt	Whitelist Annex B, Iran explizit ausgeschlossen	Gelöst
11	Geschäftsg-Konformität	Keine Maßnahmen-Verrpflichtung	MITTEL	Maßnahmenpaket Annex C	Annex C Mindeststandard für beide	Gelöst
12	Cybertrading-Risiko	Nicht adressiert	NIEDRIG	Warnhinweis intern	IT-Security-Bericht angefordert	Offen

Legende

Symbol	Bedeutung
KRITISCH	Sofortige Handlungspflicht; NDA ohne Änderung nicht unterzeichnen
HOCH	Erhebliches Verhandlungserfordernis; substanzielle Verbesserung nötig
MITTEL	Verbesserungswürdig; bei Übernahme vertretbar
NIEDRIG	Nachrangig; kann beobachtet werden

Gesamtbewertung nach Verhandlung

Alle kritischen und hochprioritären Marker wurden in NDA v7 zufriedenstellend aufgelöst. Der einzige offene Punkt (Cybertrading-Risiko Nr. 12) betrifft keine NDA-Klausel, sondern eine interne Due-Diligence-Frage — das IT-Security-Gutachten zu Eickmanns Umfeld ist noch ausstehend.

Empfehlung RA Dr. Roosendaal: NDA v7 kann von Windsysteme unterzeichnet werden. Das JV-Hauptvertragsverfahren sollte erst nach Vorliegen des IT-Security-Berichts und der positiven BAFA-Vorabauskunft fortgesetzt werden.

Datei: 18-cybertrading-warnliste-fuer-mandant.md

18 — Cybertrading-Warnliste für Mandant Windsysteme

AZ: MR-2026-1118

Vertraulich — Nur für interne Verwendung Windsysteme Norderhof AG

Datum: 19. Februar 2026

Verfasser: RA Dr. Mark Roosendaal, basierend auf IT-Security-Recherchen der Kanzlei

1. Hintergrund

Im Zuge der Due-Diligence zu Eickmann Wirtschaftspartner Pte. Ltd. erhielt die Kanzlei Schwingenstein und Partner Hinweise aus dem IT-Umfeld, dass eine Beteiligung von Eickmann — die Eickmann Trading DMCC (Dubai) — in der Vergangenheit in Cybertrading-Vorgänge involviert sein soll. Die Hinweise stammen aus zwei unabhängigen Quellen:

1. OSINT-Recherche durch die von Kanzlei beauftragte IT-Security-Firma Kronfeld Digital GmbH, Hamburg.
2. Informeller Hinweis eines früheren Eickmann-Angestellten (anonym, nur intern verwertbar).

2. Definition: Cybertrading im vorliegenden Kontext

Mit „Cybertrading“ wird hier der Handel mit gestohlenen oder rechtswidrig erlangten Unternehmensdaten, Software-Lizenzen, IT-Zugangsdaten sowie das Anbieten von Hacker-as-a-Service-Leistungen auf Dark-Web-Plattformen bezeichnet.

Abgrenzung: Cybertrading ist kein definierter gesetzlicher Begriff. Der Vorwurf ist hier unbestätigt und beruht auf Hinweisen, nicht auf Beweisen.

3. Konkrete Hinweise

Nr.	Hinweis	Quelle	Bewertung
H1	Eickmann Trading DMCC soll 2023 Zugangsdaten eines deutschen Maschinenbauers angeboten haben	OSINT Kronfeld Digital	Unbestätigt; Ermittlungsansatz

Nr.	Hinweis	Quelle	Bewertung
H2	IP-Adressblock der Eickmann Trading DMCC ist in Threat-Intelligence-Datenbank (Recorded Future) als C2-Infrastruktur gelistet (Stand: Dez. 2024)	Kronfeld Digital	Hinweis; kein Beweis; Datenbank-Einträge können veraltet sein
H3	Ehemaliger Mitarbeiter berichtet von internen Diskussionen über „Datenverwertung außerhalb regulärer Kanäle“	Anonym	Nicht verwertbar; nur als Hintergrundinformation

4. Rechtliche Würdigung

Die vorliegenden Hinweise reichen nicht aus für:

- Eine Strafanzeige gegen Eickmann (§ 202a ff. StGB, BDSG).
- Eine Kündigung des NDA oder den Abbruch der Verhandlungen ohne weitere Prüfung.

Die Hinweise rechtfertigen jedoch:

- Ein formelles IT-Security-Audit von Eickmanns IT-Infrastruktur als Bedingung für den Datenaustausch.
- Die Aufnahme einer Cybersecurity-Klausel in den JV-Hauptvertrag.
- Vorläufige Einschränkung des Informationsaustauschs auf nicht-kritische Kategorien.

5. Empfehlungen für Windsysteme

Sofortmaßnahmen:

- Kein Transfer von CAD-Daten (WN-7000, WN-9500) vor Abschluss des IT-Security-Audits.
- Einsatz eines Secure-Room-Verfahrens für kritische Daten (virtueller Datenraum mit Lesezugang ohne Download-Möglichkeit).
- Verpflichtung Eickmanns zur Vorlage eines aktuellen ISO-27001-Zertifikats oder vergleichbaren IT-Security-Nachweises.

Mittelfristig:

- IT-Security-Klausel in JV-Hauptvertrag: regelmäßige Penetrationstests, Incident-Response-Protokoll.
- Threat-Intelligence-Monitoring für Eickmann-Umfeld für Dauer der Zusammenarbeit.

6. Vertraulichkeitshinweis

Dieser Bericht ist ausschließlich für den internen Gebrauch von Windsysteme Norderhof AG und der Kanzlei Schwingenstein und Partner bestimmt. Eine Weitergabe an Eickmann oder Dritte ist nicht gestattet. Der Bericht begründet keine Ansprüche oder Handlungspflichten ohne ergänzende Beweise.

19 — Verhandlungsprotokoll Tag 1

AZ: MR-2026-1118

Datum: 17. Februar 2026

Ort: SIAC Maxwell Chambers Suites, 28 Maxwell Road, Singapore 069120, Room 5B

Beginn: 09:30 Uhr (SGT, entspricht 02:30 Uhr MEZ)

Ende: 18:15 Uhr (SGT)

Anwesende

Windsysteme Norderhof AG:

- Dr. Henning Norderhof (CEO)
- Dr. Iva Tannenmoor (CTO, per Video ab 14:00 SGT)
- Lena Wohlgemuth, LL.M. (Rechtsabteilung)
- RA Dr. Mark Roosendaal (Kanzlei Schwingenstein und Partner)

Eickmann Wirtschaftspartner Pte. Ltd.:

- Frederick Eickmann (Managing Director)
- Tan Ser Kiat (COO)
- David Asante (Partner, Harrington & Weld LLP, per Video)
- Priya Rajakumar (In-house Legal Counsel)

Protokoll: Lena Wohlgemuth, LL.M.

09:30 — Eröffnung

Frederick Eickmann eröffnet die Verhandlungen mit einer Darstellung der strategischen Bedeutung des JV für Eickmanns Asien-Wachstumsstrategie. Dr. Norderhof betont Windsystemes Interesse, aber auch die Notwendigkeit belastbarer rechtlicher Rahmenbedingungen.

RA Dr. Roosendaal überreicht die schriftliche Abweichungsübersicht (RA-Dokument Nr. 2026-RD-007), die alle Unterschiede zwischen Eickmann v1 und Windsysteme v2 tabellarisch darstellt.

10:15 — Diskussion: Residual-Information-Klausel

RA Dr. Roosendaal eröffnet mit dem für Windsysteme wichtigsten Punkt: Die Residual-Information-Klausel (Clause 5 Eickmann v1) sei für Windsysteme nicht akzeptabel und GeschGehG-widrig.

David Asante (per Video): Die Klausel sei in US-amerikanischen Technologie-NDAs Standard; eine vollständige Streichung sei für Eickmann schwer zu vertreten, weil keine Partei das Vergessen von Informationen erzwingen könne.

RA Dr. Roosendaal: Die Klausel erlaubt nicht nur das „nicht vergessen können“, sondern das aktive Nutzen der eingepprägten Informationen für beliebige Zwecke — das sei qualitativ etwas anderes.

Eickmann-Delegation berät intern (10 Minuten Pause). Ergebnis: Eickmann signalisiert Verhandlungsbereitschaft bei vollständiger Streichung gegen Zugeständnis bei der Laufzeit.

11:30 — Diskussion: Laufzeit

Eickmann fordert 7 Jahre als Gegenleistung für Streichung Residual-Klausel. RA Dr. Roosendaal lehnt 7 Jahre pauschal ab, bietet gestufte Lösung (3+2+2) an.

Frederick Eickmann: Die Entwicklungszeit für Offshore-Windparks in Vietnam und Malaysia betrage im Schnitt 6–8 Jahre; der NDA müsse das JV über die gesamte Projektlaufzeit schützen.

RA Dr. Roosendaal: Die gestufte Laufzeit erreicht 7 Jahre, wenn das JV operativ wird — das sei eine faire Kopplung. Geht das JV nicht zustande, sollte der NDA nach 3 Jahren auslaufen.

Tentative Einigung auf gestufte Laufzeit 3+2+2 — vorbehaltlich Absegnung durch beide Vorstände.

13:00 — Mittagspause (75 Minuten)

14:15 — Diskussion: Gerichtsstand

RA Dr. Roosendaal: DIS Hamburg, deutsches Recht — keine Bewegung.

David Asante: SIAC sei für Eickmanns Finanzierung mit Singapurern Banken erforderlich.

Dr. Roosendaal: ICC Frankfurt als Alternative; ICC-Schiedssprüche sind ebenso international anerkannt und in Singapur vollstreckbar.

Priya Rajakumar: Eickmanns Hauptgeldgeber (DBS Bank) akzeptiere auch DIS-Klauseln. Sie werde intern prüfen.

Ergebnis Tag 1: Gerichtsstand verlagert auf Tag 2.

15:30 — Diskussion: Exportkontrolle / Iran

Dr. Norderhof: Die Iran-Projektkomponente ist für Windsysteme nur umsetzbar, wenn die BAFA-Vorabauskunft positiv ist. Der NDA muss dies widerspiegeln.

Frederick Eickmann: Eickmann habe Erfahrung mit BAFA-Verfahren; er erwartet eine Genehmigung innerhalb von 3 Monaten.

RA Dr. Roosendaal: BAFA-Vorabauskunft reicht als Bedingung für den Iran-Kontext nicht; bei Nichterteilung braucht Windsysteme ein Sonderkündigungsrecht.

Eickmann akzeptiert BAFA-Condition im Grundsatz; Formulierung der Klausel auf Tag 2 verschoben.

17:00 — Diskussion: Konzernübertragungsklausel

RA Dr. Roosendaal legt Windsysteme-Position dar: Mehr Novin Energy Co. (Iran) muss explizit von Übertragbarkeit ausgeschlossen sein.

Frederick Eickmann zeigt sich überrascht über die Nennung von Mehr Novin; es handle sich um eine Minderheitsbeteiligung ohne operativen Einfluss.

RA Dr. Roosendaal: Die Beteiligungshöhe ist unerheblich; Sanktionsrecht richtet sich nach Rechtspersönlichkeit und Eigentümerschaft.

Eickmann akzeptiert Whitelist-Konzept (Annex B) — Mehr Novin Energy Co. wird nicht in Annex B aufgenommen.

18:00 — Zusammenfassung Tag 1 / Nächste Schritte

- Residual-Klausel: Streichung vereinbart (vorbehaltlich Vorstand).
- Laufzeit: 3+2+2 tentativ vereinbart.
- Exportkontrolle/Iran: Grundsatz akzeptiert; Formulierung morgen.
- Gerichtsstand: Offen (Tag 2).
- Konzernübertragung: Whitelist-Konzept vereinbart.

Protokoll von Lena Wohlgemuth, LL.M. am 18.02.2026 gezeichnet.

Datei: 20-protokoll-verhandlung-tag-2.md

20 — Verhandlungsprotokoll Tag 2

AZ: MR-2026-1118

Datum: 18. Februar 2026

Ort: SIAC Maxwell Chambers Suites, 28 Maxwell Road, Singapore 069120, Room 5B

Beginn: 09:00 Uhr (SGT)

Ende: 16:30 Uhr (SGT)

Anwesende

Windsysteme Norderhof AG:

- Dr. Aram Eichenmuller (CFO, neu hinzugekommen)
- Lena Wohlgemuth, LL.M. (Rechtsabteilung)
- RA Dr. Mark Roosendaal

Eickmann Wirtschaftspartner Pte. Ltd.:

- Frederick Eickmann (Managing Director)
- Priya Rajakumar (In-house Legal Counsel)
- David Asante (Harrington & Weld LLP, per Video)

Abwesend: Dr. Norderhof (Rückreise nach Deutschland); Dr. Tannenmoor (nicht zugeschaltet)

Protokoll: RA Dr. Mark Roosendaal

09:00 — Nachbesprechung Tag 1

RA Dr. Roosendaal fasst die tentativ vereinbarten Punkte zusammen (vgl. Aktenstück 19). Priya Rajakumar bestätigt, dass DBS Bank eine DIS-Schiedsklausel mit deutschem Recht akzeptiert, sofern ein deutsches Gericht für einstweiligen Rechtsschutz zuständig bleibt (was die Abs. 4 des NDA v7-Entwurfs gewährleistet).

09:30 — Gerichtsstand: Finale Einigung

Frederick Eickmann gibt bekannt, dass Eickmann die DIS-Klausel (Hamburg, deutsches Recht) akzeptiert — unter der Bedingung, dass Windsysteme bei der Mitarbeiter-Abwerbeklausel auf 100.000 EUR pro Verstoß geht (statt der 75.000 EUR aus dem Windsysteme-Gegenentwurf).

RA Dr. Roosendaal: Dr. Eichenmüller (CFO) stimmt 100.000 EUR zu; Jahresdeckel 400.000 EUR.

Eickmann akzeptiert Jahresdeckel 400.000 EUR.

Einigung Gerichtsstand: DIS Hamburg, deutsches Recht. Einigung Non-Solicitation: 100.000 EUR je Verstoß, Jahresdeckel 400.000 EUR.

10:45 — Exportkontrollklausel: Wortlaut

David Asante per Video: Die BAFA-Condition (§ 11 Abs. 2 NDA v7-Entwurf) sollte zeitlich befristet sein — 6 Monate nach Vertragsschluss, danach automatische Aufhebung der Kondition.

RA Dr. Roosendaal: Inakzeptabel. Die BAFA-Vorabauskunft kann kein Verfallsdatum für die Sicherheitsüberprüfung sein. Windsysteme braucht das Ergebnis, nicht eine Frist.

Dr. Eichenmüller: Wenn BAFA innerhalb von 6 Monaten keine Vorabauskunft erteilt, sollte es einen Mechanismus geben. RA Dr. Roosendaal schlägt vor: Bei ausbleibender BAFA-Vorabauskunft nach 9 Monaten ist jede Partei berechtigt, das Iran-Projekt aus dem JV-Scope auszuklammern.

Eickmann akzeptiert die 9-Monats-Ausklammerungs-Option.

Einigung Exportkontrollklausel: Wortlaut gem. § 11 NDA v7 mit 9-Monats-Option.

12:00 — Vertragsstrafe-Staffelung (finale Details)

Eickmann hatte in der Nacht eine leicht modifizierte Vertragsstrafe-Staffelung vorgeschlagen:

Verstossklasse	Eickmann-Vorschlag Nacht	Windsysteme (Tag 2)	Finale Einigung
Leicht fahrlässig	60.000 EUR	50.000 EUR	50.000 EUR
Schwer/vorsätzlich	130.000 EUR	120.000 EUR	120.000 EUR
Jahresdeckel	480.000 EUR	480.000 EUR	480.000 EUR

Einigung auf 50.000/120.000 EUR, Jahresdeckel 480.000 EUR.

13:00 — Mittagspause (60 Minuten)

14:00 — Sonstige Klauseln: Redaktioneller Durchgang

Redaktioneller Durchgang des vollständigen NDA-Entwurfs v6. Sprachliche Korrekturen, Verweise auf Annexe A, B, C eingetragen. Folgende Annexe vereinbart:

- **Annex A:** Liste der Schlüsselmitarbeiter (Non-Solicitation).
- **Annex B:** Whitelist Konzerngesellschaften Eickmann (ohne Mehr Novin Energy Co.).
- **Annex C:** Mindestanforderungen Geheimhaltungsmaßnahmen (GeschGehG-Compliance).

15:30 — Paraphierung NDA v7

Frederick Eickmann und Dr. Eichenmuller paraphieren die konsolidierte Fassung NDA v7 als „agreed in principle“. Die Unterzeichnung durch die bevollmächtigten Unternehmensvertreter (Dr. Norderhof und Frederick Eickmann) ist für den 25. Februar 2026 geplant (ggf. per Zirkularumlauf und DocuSign).

16:00 — Abschluss

RA Dr. Roosendaal dankt für die konstruktive Zusammenarbeit. Frederick Eickmann: „We have a deal that works for both sides.“ Dr. Eichenmuller betont, dass Windsysteme die BAFA-Vorabauskunft als nächste wesentliche Voraussetzung sieht.

Nächste Schritte:

- Finaler Vertragstext NDA v7 durch Kanzlei Roosendaal bis 20. Februar 2026.
- Übersetzung Annex C ins Englische bis 21. Februar 2026.
- Unterzeichnung via DocuSign: 25. Februar 2026.
- BAFA-Vorabauskunft Az. 4022-26/Iran-WS-188: Follow-up BAFA durch Kanzlei.
- IT-Security-Bericht Eickmann (ISO 27001): Anforderung bis 28. Februar 2026.

Protokoll von RA Dr. Mark Roosendaal, 18.02.2026.

Datei: 21-finale-version-nda-v7.md

21 — Finale Fassung NDA v7 (Textfassung)

Geheimhaltungsvereinbarung

zwischen Windsysteme Norderhof AG, Gottorfer Allee 88, 22848 Norderstedt, Deutschland (nachfolgend „Windsysteme“)

und Eickmann Wirtschaftspartner Pte. Ltd., 50 Beach Road, #12-01 Shaw Tower, Singapore 189720 (nachfolgend „Eickmann“)

Version: NDA v7 (25. Februar 2026)

AZ Kanzlei: MR-2026-1118

Präambel

Die Parteien beabsichtigen, ein Joint Venture im Bereich Offshore-Windkraftkomponenten für den Asien-Pazifik-Markt zu gründen (Arbeitstitel: WindAsia Pte. Ltd.). Im Rahmen der Vertragsverhandlungen und der Zusammenarbeit werden die Parteien einander vertrauliche Informationen offenbaren. Die

Parteien schließen daher diese Geheimhaltungsvereinbarung (nachfolgend „Vertrag“) ab.

§ 1 — Vertragsparteien und Vertragszweck

(1) Vertragsparteien sind Windsysteme Norderhof AG und Eickmann Wirtschaftspartner Pte. Ltd.

(2) Zweck dieses Vertrags ist die Regelung des Austauschs und des Schutzes vertraulicher Informationen im Rahmen der Due-Diligence-Prüfung, der Verhandlung des Joint-Venture-Hauptvertrags sowie des Betriebs des geplanten Joint Ventures WindAsia Pte. Ltd.

§ 2 — Begriffsbestimmungen

„Offenbarende Partei“: Die Partei, die Vertrauliche Informationen offenbart. „Empfangende Partei“: Die Partei, die Vertrauliche Informationen empfängt. „Vertreter“: Mitarbeiter, Berater, Subunternehmer und sonstige Personen, die im Auftrag einer Partei handeln.

§ 3 — Begriff der Vertraulichen Information

(1) Als Vertrauliche Informationen gelten alle Informationen, Daten, Unterlagen, Zeichnungen, Konstruktionspläne, Geschäftsgeheimnisse, Kundenlisten, Finanzinformationen, Strategiepapiere, technische Spezifikationen sowie sonstiges Know-how, die im Rahmen des Vertragszwecks offenbart werden.

(2) Schriftlich offenbarte Informationen sind binnen 48 Stunden als „Vertraulich“ zu kennzeichnen. Für technische Konstruktionszeichnungen und CAD-Daten gilt die Vertraulichkeit ohne Kennzeichnungspflicht.

(3) Nicht als Vertrauliche Informationen gelten Informationen, die: (a) allgemein bekannt oder zugänglich sind oder werden ohne Verschulden der Empfangenden Partei; (b) der Empfangenden Partei vor Offenbarung nachweislich bekannt waren; (c) von der Empfangenden Partei unabhängig entwickelt wurden; (d) von einem Dritten ohne Geheimhaltungspflicht rechtmäßig erlangt wurden.

§ 5 — Zweckbindung

(1) Vertrauliche Informationen dürfen ausschließlich zum Vertragszweck verwendet werden. (2) Nutzung für eigene Produktentwicklungen außerhalb des Vertragszwecks: verboten. (3) Need-to-know-Prinzip; alle eingebundenen Personen schriftlich zu verpflichten.

§ 7 — Laufzeit

Grundlaufzeit 3 Jahre; automatische Verlängerung um 2 Jahre bei JV-Hauptvertragsabschluss innerhalb von 24 Monaten; zweite Verlängerung um 2 Jahre durch schriftliche Einigung. Maximale Gesamtlaufzeit: 7 Jahre.

§ 8 — Rückgabe und Vernichtung

Vollständige Rückgabe oder Vernichtung nach DIN 66399 P-4 binnen 10 Werktagen auf Anforderung. Backup-Systeme: Löschung im nächsten Rotationszyklus, max. 90 Tage. Vernichtungsprotokoll binnen 15 Werktagen.

§ 9 — Vertragsstrafe

Fahrlässige Verletzung: 50.000 EUR; grob fahrlässig/vorsätzlich: 120.000 EUR. Jahresdeckel: 480.000 EUR. Schadensersatz bleibt vorbehalten.

§ 10 — Ausnahmen von der Geheimhaltungspflicht

Offenlegung auf gesetzliche Anordnung: unverzügliche Benachrichtigung der Offenbarenden Partei vor Offenlegung (soweit rechtlich zulässig). Beschränkung auf das gesetzlich Erforderliche.

§ 11 — Exportkontrolle und Sanktionen

Einhaltung AWG, AWV, VO (EU) 267/2012, VO (EU) 2021/821. Iran-Kontext: Informationsaustausch nur nach positiver BAFA-Vorabauskunft (Az. 4022-26/Iran-WS-188). 9-Monats-Option: Ausklammerung Iran-Projekt bei ausbleibendem BAFA-Bescheid. Sonderkündigungsrecht bei Sanktionsverstoß.

§ 12 — Abwerbeverbot

Beide Parteien: kein direktes/indirektes Abwerben der Annex-A-Mitarbeiter während Laufzeit + 2 Jahre. Vertragsstrafe: 100.000 EUR je Verstoß, Jahresdeckel 400.000 EUR. Ausnahme: Eigeninitiative des Mitarbeiters.

§ 13 — Keine Lizenzgewährung

Dieser Vertrag begründet keine Lizenzrechte an Schutzrechten oder Know-how der Offenbarenden Partei.

§ 14 — Haftungsbeschränkung für Folgeschäden

Keine Partei haftet für mittelbare Schäden, entgangenen Gewinn oder Folgeschäden aus diesem Vertrag, außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

§ 15 — Anwendbares Recht und Streitbeilegung

Deutsches Recht, Ausschluss CISG. DIS-Schiedsverfahren, Hamburg, Deutsch, 3 Schiedsrichter. Einstweiliger Rechtsschutz vor staatlichen Gerichten bleibt möglich.

§ 16 — Geheimhaltungsmaßnahmen

Beide Parteien verpflichten sich, während der Laufzeit den in Annex C definierten Mindeststandard an Geheimhaltungsmaßnahmen einzuhalten.

§ 17 — Salvatorische Klausel

Unwirksame Klauseln werden durch die rechtlich zulässige Regelung ersetzt, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Klausel am nächsten kommt.

§ 18 — Übertragungsverbot und Konzernübertragung

Grundsätzliches Übertragungsverbot. Whitelist-Übertragungen (Annex B) ohne Zustimmung, mit Benachrichtigungspflicht und Schuldbeitritt. Mehr Novin Energy Co. und Gesellschaften in sanktionierten Rechtsräumen ausdrücklich ausgeschlossen.

§ 19 — Schriftformerfordernis

Änderungen nur schriftlich und von beiden Parteien unterzeichnet wirksam.

§ 20 — Gesamte Vereinbarung

Dieser Vertrag ersetzt alle vorherigen Geheimhaltungsvereinbarungen zwischen den Parteien zum Vertragszweck.

Unterschriften

Windsysteme Norderhof AG, Norderstedt:

Dr. Henning Norderhof (CEO) _____ Datum: 25.02.2026

Dr. Aram Eichenmuller (CFO) _____ Datum: 25.02.2026

Eickmann Wirtschaftspartner Pte. Ltd., Singapur:

Frederick Eickmann (Managing Director) _____ Datum: 25.02.2026

Annexe:

- Annex A: Liste Schlüsselmitarbeiter (Non-Solicitation)
- Annex B: Whitelist Konzerngesellschaften Eickmann
- Annex C: Mindestanforderungen Geheimhaltungsmaßnahmen (GeschGehG-Compliance)

Datei: 22-abschlussvermerk-anwalt.md

22 — Anwaltlicher Abschlussvermerk

AZ: MR-2026-1118

Datum: 26. Februar 2026

Verfasser: RA Dr. Mark Roosendaal, Schwingenstein und Partner

An: Dr. Henning Norderhof, CEO Windsysteme Norderhof AG

1. Zusammenfassung des Mandats

Mit Mandatserteilung vom 15. Januar 2026 wurde die Kanzlei Schwingenstein und Partner beauftragt, den NDA-Entwurf von Eickmann Wirtschaftspartner Pte. Ltd. zu prüfen, einen Gegenentwurf zu erstellen und die Verhandlungen in Singapur (17./18. Februar 2026) zu begleiten. Die NDA-Verhandlung ist abgeschlossen. NDA v7 wurde am 25. Februar 2026 von Dr. Norderhof, Dr. Eichenmuller und Frederick Eickmann unterzeichnet.

2. Erreichte Verhandlungsziele

Ziel	Ergebnis
Streichung Residual-Information-Klausel	Vollständig erreicht
Gerichtsstand DIS Hamburg, deutsches Recht	Vollständig erreicht
Exportkontrollklausel Iran / BAFA-Bedingung	Vollständig erreicht
Zustimmungsvorbehalt Konzernübertragung	Vollständig erreicht (Whitelist-Modell)
Absenkung Vertragsstrafe	Erreicht (50K/120K statt 250K)
Gestufte Laufzeit statt 7-Jahres-Frist	Erreicht (3+2+2 mit Bedingungen)
Ausnahmetatbestände Vertraulichkeitsdefinition	Vollständig erreicht
GeschGehG-Maßnahmenpaket Annex C	Vereinbart
Abgegrenzter Non-Solicitation-Kreis	Annex A mit Schlüsselpositionen

3. Offene Punkte und Risiken

3.1 BAFA-Vorabauskunft (Az. 4022-26/Iran-WS-188)

Die BAFA-Vorabauskunft ist noch nicht eingegangen. Bis zu einem positiven Bescheid dürfen keine Iran-relevanten technischen Informationen ausgetauscht werden (§ 11 Abs. 2 NDA v7). Sollte die BAFA die Vorabauskunft versagen, entfällt der Iran-Projektteil des JV.

Empfehlung: Kanzlei führt monatlichen Follow-up mit BAFA. Windsysteme soll keine Iran-relevanten Daten an Eickmann weitergeben bis zum BAFA-Bescheid.

3.2 Cybertrading-Bedenken / IT-Security-Bericht Eickmann

Der von Eickmann angeforderte IT-Security-Nachweis (ISO 27001 oder gleichwertig) liegt noch nicht vor. Frist: 28. Februar 2026.

Empfehlung: Falls Eickmann bis 05. März 2026 keinen Nachweis vorlegt, sollte Windsysteme den Datenaustausch (auch NDA-geschützte Informationen) bis auf Weiteres aussetzen.

3.3 GeschGehG-Maßnahmenpaket intern

Windsystemes interne Compliance-Lücken (fehlende Mitarbeiter-NDAs, veraltete Geheimhaltungsrichtlinie, fehlende DLP) müssen vor dem Datenaustausch geschlossen werden.

Empfehlung: Strikter Zeitplan gemäß Aktenstück 16 einhalten.

4. Empfehlungen für das JV-Hauptvertragsverfahren

1. **BAFA-Vorabauskunft abwarten** — kein JV-Hauptvertragsabschluss vor positivem Bescheid.
2. **IT-Security-Audit Eickmann** — ISO-27001-Zertifikat oder gleichwertiger Nachweis als Bedingung für Datenaustausch.
3. **JV-Hauptvertrag:** Einbeziehung einer ausführlichen Cybersecurity-Klausel; Incident-Response-Protokoll; Audit-Rechte gegenüber JV-Partner.
4. **Annex A/B/C NDA v7 aktualisieren:** Bei Änderungen in Eickmanns Konzernstruktur oder Schlüsselpersonalbestand.
5. **Due Diligence Mehr Novin Energy Co.:** Vollständige Sanctions-Screening-Prüfung empfohlen.

5. Honorarabrechnung

Position	Stunden	Satz	Betrag
RA Dr. Roosendaal	62.5 h	420 EUR/h	26.250 EUR
Assoziierte Anwälte (2)	28.0 h	280 EUR/h	7.840 EUR
Reisekosten Singapur (2 Pers.)	Pauschale	—	6.200 EUR
Auslagen/Übersetzungen	Pauschale	—	1.800 EUR
Zwischensumme netto			**42.090 EUR**
USt. 19 %			7.997.10 EUR
Gesamtbetrag			**50.087.10 EUR**
Abzgl. Vorschuss			-15.000 EUR
Verbleibend			**35.087.10 EUR**

Zahlungsziel: 26. März 2026.

6. Schlussbemerkung

Das Verhandlungsergebnis NDA v7 entspricht in allen wesentlichen Punkten den Mandatsvorgaben von Windsysteme Norderhof AG. Die kritischen Risiken (Residual-Klausel, Gerichtsstand, Exportkontrolle, Konzernübertragung) wurden vollständig adressiert. Die Kanzlei steht für das weitere JV-Hauptvertragsverfahren und die laufende BAFA-Begleitung zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

RA Dr. Mark Roosendaal Schwingenstein und Partner Ballindamm 17, 20095 Hamburg Tel. +49 40 3456 7890 m.roosendaal@schwingenstein-partner.de

E-Mails

Datei: emails/email-anwalt-bedenken-residual-clause.eml

Von	m.roosendaal@schwingenstein-partner.de
An	henning.norderhof@windssysteme-norderhof.de
Datum	Mon, 19 Jan 2026 09:31:05 +0100
Betreff	VERTRAULICH — Rechtliche Bedenken zur Residual-Information-Klausel (Eickmann NDA v1, Clause 5)

VERTRAULICH — Anwaltskorrespondenz

Sehr geehrter Herr Dr. Norderhof,
sehr geehrte Damen und Herren,

nach meiner Erstanalyse des Eickmann-NDA-Entwurfs v1 vom 08.01.2026 moechte ich Sie dringend auf ein zentrales Risiko hinweisen:

****Clause 5 — Residual Information****

Diese Klausel — in ihrer vorliegenden Formulierung — ist eine der gefaehrlichsten Standardklauseln, die mir in der NDA-Praxis begegnet. Sie erlaubt es den Mitarbeitern von Eickmann, saemtliche Informationen, die sie "im Gedaechnis" behalten haben, nach Ablauf des NDA oder sogar waehrend der NDA-Laufzeit fuer beliebige Zwecke zu verwenden. Dies schliessst explizit Ideen, Konzepte, Know-how und Techniken ein.

Fuer Windssysteme bedeutet dies: Wenn Eickmann-Ingenieure im Rahmen der Due-Diligence Zugang zu Ihren CAD-Daten, Konstruktionsspezifikationen und Fertigungsverfahren erhalten, koennten alle von diesen Ingenieuren "erlernten" technischen Prinzipien unmittelbar fuer eigene Produktentwicklungen verwendet werden.

****GeschGehG-Dimension:****

Nach § 2 Nr. 1 GeschGehG setzt der Schutz von Geschaeftsgeheimnissen voraus, dass "angemessene Geheimhaltungsmassnahmen" ergriffen wurden. Wenn Windssysteme vertraglich zulässt, dass zentrale technische Informationen "im Gedaechnis" schutzlos weitergegeben werden koennen, gefaehrdet dies den GeschGehG-Schutz auch fuer andere Massnahmen — denn ein Gericht koennte argumentieren, dass keine wirklich angemessenen Schutzmassnahmen ergriffen wurden.

****Meine klare Empfehlung:****

Die Residual-Information-Klausel (Clause 5, Eickmann v1) muss vollstaendig gestrichen werden. Dies ist fuer mich eine nicht verhandelbare Position. Sollte Eickmann auf der Klausel bestehen, rate ich von einer Unterzeichnung des NDA in seiner jetzigen Form ab.

Ich werde diese Position in den Verhandlungen in Singapur klar und unmissverstaendlich vertreten.

Bitte bestaetigen Sie, dass Sie diese Einschaetzung teilen.

Mit freundlichen Gruessen,

RA Dr. Mark Roosendaal
Schwingenstein und Partner
Kanzlei-AZ: MR-2026-1118

Diese E-Mail enthaelt vertrauliche rechtliche Informationen und ist ausschliesslich fuer den genannten
Empfaenger bestimmt. Anwaltsgeheimnis beachten.

Datei: emails/email-bafa-vorabauskunft-iran-projekt.eml

Von	exportkontrolle-referat4@bafa.bund.de
An	m.roosendaal@schwingenstein-partner.de
Datum	Mon, 26 Jan 2026 14:17:33 +0100
Betreff	BAFA — Eingangsbestaetigung Vorabauskunft Az. 4022-26/Iran-WS-188

Bundesamt fuer Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Referat 424 — Exportkontrolle Gueter
Frankfurter Strasse 29-35
65760 Eschborn

Eingangsbestaetigung / Aktenzeichen-Zuteilung

Betreff: Vorabauskunft gemaess § 11 Abs. 3 AWV i.V.m. § 5 Abs. 3 AWG
Az.: 4022-26/Iran-WS-188

Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt Dr. Roosendaal,

wir bestaetigen den Eingang Ihres Antrags auf Vorabauskunft vom 18. Januar 2026 unter dem oben
genannten Aktenzeichen.

Gegenstand Ihrer Anfrage:

- Exporteur: Windsysteme Norderhof AG, Gottorfer Allee 88, 22848 Norderstedt
- Antragsteller (Vertreter): RA Dr. Mark Roosendaal, Schwingenstein und Partner
- Gueter: Offshore-Windturbinengetriebe Baureihe WN-7000 und WN-9500
- Empfaengerland: Islamische Republik Iran
- Endnutzer (vorlaessig angegeben): MAPNA Group und/oder Tochtergesellschaften, Teheran

Zu pruefende Rechtsrahmen:

1. Dual-Use-Gueterliste (Anhang I VO (EU) 2021/821) — Einordnung der Getriebesysteme
2. Iran-Sanktionsregime VO (EU) 267/2012, insbesondere Anhang VII, VIII und IX
3. AWG § 4, § 17 i.V.m. AWV hinsichtlich Technologieexport / Informationsweitergabe

Bearbeitungshinweis:

Die Bearbeitungszeit fuer Vorauskuenfte im Iran-Kontext betraegt derzeit 12 bis 18 Wochen. Eine
bevorzugte Bearbeitung ist bei Nachweis eines besonderen wirtschaftlichen Interesses moeglich; bitte
beantragen Sie diese gesondert unter Beilegung einer begruendeten Dringlichkeitsanfrage.

Wir bitten Sie, bis zum Abschluss unserer Pruefung keine Iran-bezogenen Gueter oder Technologiedaten
zu exportieren oder weiterzugeben.

Mit freundlichen Gruessen,

Bundesamt fuer Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Referat 424 — Exportkontrolle Gueter
Tel.: 06196 908-0 (Zentrale)
Direkt: 06196 908-2440
www.bafa.de

[Hinweis: Diese E-Mail wurde automatisch generiert. Fuer Rueckfragen wenden Sie sich bitte unter
Angabe des Aktenzeichens an das Referat 424.]

Datei: emails/email-eickmann-an-windsysteme-nda-v1.eml

Von	frederick.eickmann@eickmann-wirtschaft.sg
An	henning.norderhof@windsysteme-norderhof.de
Datum	Thu, 08 Jan 2026 11:42:17 +0800
Betreff	NDA Draft v1 - WindAsia Joint Venture - Eickmann Wirtschaftspartner / Windsysteme Norderhof

Dear Dr. Norderhof,

Further to our meeting in Hamburg on 12 December 2025 and the Term Sheet signed on 15 December 2025, I am pleased to transmit our Non-Disclosure Agreement draft (version 1) for your review.

The draft has been prepared by our legal advisors at Harrington & Weld LLP (New York and Singapore) based on our standard template for joint venture transactions in the Asia-Pacific energy sector. Key parameters:

1. Confidential Information: Broad definition covering all disclosed information in connection with the WindAsia JV.
2. Residual Information: Standard carve-out for information retained in unaided memory of Representatives.
3. Term: 7 (seven) years, consistent with the anticipated development timeline for offshore wind projects in Southeast Asia and Iran.
4. Governing Law: Singapore law, SIAC arbitration.
5. Liquidated Damages: SGD equivalent of EUR 250,000 per breach.

We believe this draft reflects a balanced approach and look forward to your comments. Please note that our legal team (Ms. Rajakumar, copied) is available for a preliminary call at your convenience.

We propose a negotiation meeting in Singapore at the SIAC Maxwell Chambers Suites in the week of 16 February 2026. Please confirm your availability.

Kind regards,

Frederick Eickmann
Managing Director
Eickmann Wirtschaftspartner Pte. Ltd.
50 Beach Road, #12-01 Shaw Tower
Singapore 189720
Tel: +65 6234 5678
f.eickmann@eickmann-wirtschaft.sg

CONFIDENTIALITY NOTICE: This email and any attachments are confidential and intended solely for the named recipient(s). If you have received this email in error, please notify the sender and delete it immediately.

Datei: emails/email-verhandlungseinladung-singapur.eml

Von	events@maxwell-chambers.com.sg
An	m.roosendaal@schwingenstein-partner.de
Datum	Fri, 06 Feb 2026 10:04:22 +0800

Dear Clients,

Thank you for your booking at Maxwell Chambers Suites. We are pleased to confirm the following reservation:

Venue: Maxwell Chambers Suites

Address: 28 Maxwell Road, Singapore 069120

Room: 5B (seats 12 persons)

Date 1: Tuesday, 17 February 2026 — 09:00 to 20:00 SGT

Date 2: Wednesday, 18 February 2026 — 09:00 to 18:00 SGT

Booking Reference: MC-2026-0523-5B

Booked by: Eickmann Wirtschaftspartner Pte. Ltd. (on behalf of both parties)

Matter: Windsysteme Norderhof AG / Eickmann Wirtschaftspartner Pte. Ltd. — NDA Negotiation

Services included:

- Full-day conference room including AV equipment, whiteboard, video conferencing system
- Catering: Coffee/tea on arrival, lunch Day 1, coffee/tea break Day 2
- High-speed WiFi
- Printing/copying service available at reception
- Video link: Pre-configured for up to 4 external participants (Zoom/Teams)

Practical information:

- Nearest MRT: Maxwell MRT (Thomson-East Coast Line, TE18) — 3 minutes walk
- Parking: Chinatown Point Carpark (short walk)
- Dress code: Business professional
- Security: Photo ID required at reception

Should you require any changes to your booking, please contact us at events@maxwell-chambers.com.sg or +65 6224 7649 at least 48 hours before the event.

We look forward to welcoming you at Maxwell Chambers Suites.

Kind regards,

Events & Client Services

Maxwell Chambers Suites

28 Maxwell Road, Singapore 069120

Tel: +65 6224 7649

www.maxwell-chambers.com.sg

Anmerkung RA Roosendaal (intern, AZ MR-2026-1118): Maxwell Chambers Suites ist das renommierteste Schiedstagungszentrum Singapurs, direkt mit dem SIAC verbunden. Die Wahl des Tagungsorts durch Eickmann ist ein Signal — aber kein Indiz fuer den vereinbarten Gerichtsstand (wir haben DIS Hamburg durchgesetzt, s. Aktenstueck 15).

Datei: emails/email-windsysteme-rueckspielung-v2.eml

Von	m.roosendaal@schwingenstein-partner.de
An	priya.rajakumar@eickmann-wirtschaft.sg
Datum	Fri, 30 Jan 2026 16:18:44 +0100
Betreff	RE: NDA Draft v1 - WindAsia JV - Gegenentwurf Windsysteme v2 / Counter-Draft

Sehr geehrte Frau Rajakumar,
Dear Ms. Rajakumar,

Im Auftrag unserer Mandantin, der Windsysteme Norderhof AG, Norderstedt, uebermitteln wir Ihnen anbei den Gegenentwurf zu Ihrer NDA v1 vom 08. Januar 2026 (Anlage: NDA_Windsysteme_v2_20260130.pdf).

On behalf of our client Windsysteme Norderhof AG, we transmit herewith our counter-draft to your NDA v1 dated January 8, 2026.

Wesentliche Abweichungen / Key Deviations:

1. RESIDUAL-INFORMATION-KLAUSEL (Clause 5 Eickmann v1): Diese Klausel ist fuer unsere Mandantin nicht akzeptabel und widerspricht dem deutschen Gesetz zum Schutz von Geschaeftsgeheimnissen (GeschGehG, §§ 2, 3). Wir fordern die vollstaendige Streichung. THE RESIDUAL INFORMATION CLAUSE is unacceptable and contrary to German trade secrets law. We request its complete deletion.

2. LAUFZEIT (Clause 7): Sieben Jahre sind fuer eine vorvertragliche NDA unverhältnismässig. Windsysteme schlaegt eine Grundlaufzeit von drei Jahren vor, mit gestuften Verlängerungsoptionen (3+2+2 Jahre) gekoppelt an den JV-Vertragsabschluss. TERM: 7 years is disproportionate. Windsysteme proposes 3 years base term with conditional extensions.

3. GERICHTSSTAND (Clause 15): Windsysteme besteht auf deutschem Recht und DIS-Schiedsklausel, Schiedsort Hamburg. Eine SIAC-Klausel ist fuer unser Haus nicht akzeptabel. GOVERNING LAW: German law, DIS arbitration, seat Hamburg. SIAC not acceptable.

4. KONZERNUEBERTRAGUNG (Clause 18): Keine freie Uebertragbarkeit ohne Zustimmung von Windsysteme. Die NDA-Rechte duerfen insbesondere nicht auf Gesellschaften in sanktionsbehafteten Jurisdiktionen (insb. Iran) uebertragen werden. ASSIGNMENT: No free assignment; consent required for all transfers, especially to entities in sanctioned jurisdictions.

5. EXPORTKONTROLLE: Wir fuegen eine ausdrueckliche Exportkontrollklausel ein (AWG, AWW, VO (EU) 267/2012 Iran-Sanktionen). Ein Informationsaustausch im Iran-Kontext erfolgt nur nach positiver BAFA-Vorabauskunft (Az. 4022-26/Iran-WS-188).

Wir stehen fuer ein Gespraech zu Verfuegung. Fuer die Verhandlungstermine in Singapur (17./18. Februar 2026) bestaetigen wir die Teilnahme.

Mit freundlichen Gruessen / Kind regards,

RA Dr. Mark Roosendaal
Schwingenstein und Partner
Ballindamm 17, 20095 Hamburg
Tel: +49 40 3456 7890
m.roosendaal@schwingenstein-partner.de
Kanzlei-AZ: MR-2026-1118

Excel-Tabellen

Datei: xlsx/exportkontrolle-pruefung.xlsx

Tabellenblatt: Exportkontrolle

	Exportkontrolle-Pruefmatrix — Windsysteme Norderhof AG / Iran-Projekt — BAFA Az. 4022-26/Iran-WS-188						
	Verteidigungsgut / Gut	EG-Nr.	Sanktionsraum	Dual-Use	Lizenzpflicht	BAFA-Schritt	Anmerkung
	Offshore-Windturbinengetriebe WN-7000	pruefen (kein direkter EG-Eintrag)	Iran	Nein	Wahrscheinlich nein	Vorabauskunft gestellt	Az. 4022-26/Iran-WS-188; Ergebnis ausstehend
	Offshore-Windturbinengetriebe WN-9500	pruefen	Iran	Moeglicherweise	Pruefung erforderlich	Vorabauskunft gestellt	Hochleistungsgetriebe; Marine-Anwendung ausschliessen
	Rotornaben-Beschichtungssystem (eigenentw.)	kein Eintrag	Iran	Nein	Nein	Keine Lizenz erforderlich	Kein Militaer bezug; zivile Technologie
	CAD-Daten / technische Spezifikationen WN-7000	pruefen (Technologietransfer)	Iran	Moeglicherweise	Pruefung erforderlich	Teil der BAF A-Vorabauskunft	Technologie export nach AWV; BAFA entscheidet
	CAD-Daten / technische Spezifikationen WN-9500	pruefen (Technologietransfer)	Iran	Moeglicherweise	Pruefung erforderlich	Teil der BAF A-Vorabauskunft	Gleich WN-7000; separater Punkt
	Getriebe-Steuerungssoftware (proprietar)	pruefen (Software-Export)	Iran	Moeglicherweise 5D001	Pruefung erforderlich	Software-Klassifikation klaren	EU Dual-Use VO Anhang I 5D001
	Montagewerkzeug (Standard)	kein Eintrag	Iran	Nein	Nein	Keine Lizenz	Handelsware ohne Dual-Use-Relevanz

	Exportkontrolle-Prüfmatrix — Windsysteme Norderhof AG / Iran-Projekt — BAFA Az. 4022-26/Iran-WS-188						
	Schmierstoffe / Spezialöl (Getriebe)	prüfen (Chemikalien)	Iran	Nein (wahrscheinlich)	Prüfung	Zustandiges VO-Regime klären	VO 267/2012 Anhang prüfen
	Technische Schulungen / Know-how-Transfer	Technologie transfer	Iran	Ja	Ja (Genehmigung)	BAFA-Antrag erforderlich	Immaterielle Technologie ; AWV Para 46a prüfen
	Lieferung an MAPNA Group Tochter	Endnutzerklärung	Iran	Abhängig vom Gut	Abhängig	Endnutzerklärung + BAFA	MAPNA Group nicht gelistet; Tochter prüfen
	Re-Export durch Eickmann Pte. Ltd.	Weitergabeklausel	Singapur -> Iran	Abhängig	Abhängig	Re-Export-Klausel in NDA verankern	NDA Para 11 adressiert; JV-HV vertiefen
	Dual-Use-Gesamtbewertungsprojekt	Zusammenfassung	Iran (prioritär)	Teilweise	Teilweise (BAFA)	BAFA-Vorab Auskunft abwarten	Kein Datenaustausch Iran-Kontext bis Bescheid

Datei: xlsx/klausel-vergleichs-matrix.xlsx

Tabellenblatt: Klauselvergleich

	Nr	Klauseltyp	Eickmann-Version	Windsysteme-Version	Differenz	Risiko	Empfehlung	Status	Verantwortlich	Anmerkung
	1	Vertraulichkeitsdefinition	Extrem weit, keine Ausnahme	Vier Ausnahmestände + 48 h-Kennzeichnung	Ausnahmen fehlen in Eickmann v1	MITTEL	Ausnahmekatalog einfügen	Gelöst	RA Roodaals	Kompromiss NDA v7 Para 3
	2	Residualinformation	Erlaubt freie Nutzung erinnern Wissens	GESTRICHEN	Grundsätzliche Unvereinbarkeit	KRITISCH	Streichen	Gelöst	RA Roodaals	Wichtiger Verhandlungserfolg

	3	Zweckbindung	Erlaubt Eigenentwicklung	Strikte Zweckbindung JV WindAsia	Eickmann zu weit	HOCH	Strikte Zweckbindung	Geloest	RA Rooda	Need-to-know-Prinzip ergaenzt
	4	Rueckgabe/Verzicht	Backup-Ausnahme zu weit	Aktive Loesung, 90-Tage, Protokoll	Backup-Regelung differiert	MITTEL	90-Tage-Kompromiss	Geloest	CTO/IT	DIN 66399 P-4
	5	Vertragsstrafe	250.000 EUR je Verstoß, keine Obergrenze	50K/120K EUR, Jahresdeckel 480K	Betrag und Deckung	HOCH	Staffelung und Jahresdeckel	Geloest	RA Rooda	BGB Para 307 geprueft
	6	Laufzeit	7 Jahre pauschal	3+2+2 Jahre gestuft	Stufenmodell vs. pauschal	HOCH	Gestuftes Modell	Geloest	RA Rooda	Max. 7 J. nur bei aktivem JV
	7	Exportkontrolle	Nicht vorhanden	AWG/AWV/VO 267/2012, BAFA-Bedingung	Fehlte vollständig	KRITISCH	Neu einfügen	Geloest	RA Rooda/BAFA	Az. 402 2-26/Iran-WS-188 offen
	8	Gerichtsstand	SIAC Singapur	DIS Hamburg, dt. Recht	Jurisdiktionswechsel	KRITISCH	DIS Hamburg	Geloest	RA Rooda	Windsysteme-Id ealergebnis
	9	Non-Solicitation	250.000 EUR, ganzes Unternehmen	100.000 EUR, Annex A Schlus sel-MA	Persone nkreis und Betrag	MITTEL	Annex A + Reduktion	Geloest	RA Rooda/HR	Passive recruitment ausgenommen
	10	Konzernuebertragung	Frei uebertragbar inkl. Iran-Tochter	Whitelist Annex B, Mehr Novina ausgeschlossen	Iran-Sanktionsrisiko	KRITISCH	Whitelist + Iran-Ausschlus s	Geloest	RA Rooda	Explizite r Ausschlus s Mehr Novin
	11	GeschG ehG-Massnahmen	Keine Verpflichtung	Annex C Mindeststandard	GeschG ehG Para 2 Nr.1 lit.b	MITTEL	Annex C einfuegen	Geloest	CISO/IT	Audit-Ergebnis e ingeflossen
	12	Offenlegung auf Anordnung	Keine Regelung	Benachrichtigungspflicht vor Offenlegung	Schutzklau se	NIEDRIG	Benachrichtigungsklausel	Geloest	RA Rooda	Soweit rechtlich zulaessig

	13	Lizenz ausschlus	Unklar	Ausdrue cklicher Ausschl uss Lize nzgewa ehrung	Interpret ation	NIEDRI G	Klarstell ung einf uegen	Geloest	RA Roo sendaal	Para 13 NDA v7
	14	Haftung sbeschr aenkung	Keine B egrenzu ng	Ausschl uss mitt elbarer Schaed en, Vorsatz ausgeno mmen	Haftung srisiko	MITTEL	Differen zierung	Geloest	RA Roo sendaal	Para 14 NDA v7
	15	Salvatori sche Klausel	Fehlt	Eingefu egt	Formale Luecke	NIEDRI G	Standar dklausel	Geloest	RA Roo sendaal	Para 17 NDA v7
	16	Schriftfo rmerford ernis	Unklar	Ausdrue cklich ve reinbart	Luecke	NIEDRI G	Klarstell en	Geloest	RA Roo sendaal	Para 19 NDA v7
	17	Vertrags prache	Nur Englisch massge blich	Deutsch massge blich; EN als Annex	Sprachw ahl	MITTEL	Deutsch massge blich	Geloest	RA Roo sendaal	Wichtig fuer dt. Recht
	18	BAFA-B edingun g Iran	Nicht ad ressiert	Iran-Dat enausta usch nur nach BA FA-Besc heid	Sanktion srehtlic hes Ker nrisiko	KRITIS CH	BAFA-B edingun g	Offen	BAFA/R A Roose ndaal	Az. 402 2-26/Ira n-WS-1 88 ausst ehend
	19	Cyberse curity-Pfl icht	Nicht ad ressiert	ISO-270 01-Nach weis an geforder t	Cybertra ding-Risi ko	MITTEL	IT-Secur ity-Nach weis	Offen	CISO/R A Roose ndaal	Frist 05. 03.2026
	20	Geheim haltungs richtlinie intern	N/A	GeschG ehG-Ma ssnahm enpaket Windsys teme	GeschG ehG Co mplianc e	HOCH	Massna hmenpa ket ums etzen	In Bearb eitung	CISO D erstappe n	Aktenstu eck 16
	21	DLP-Lo esung intern	N/A	Microsof t Purview bis Q2 2026	Technis che Mas snahme fehlt	HOCH	Einfuehr ung Q2 2026	Offen	IT-Abteil ung	Budget f reigegeben
	22	Mitarbeit er-NDA Nachrue stung	N/A	45 Prozent Produkti on ohne NDA	GeschG ehG-Co mplianc e	HOCH	Bis Ende Maerz 2026	Offen	HR/Leg al	Ca. 495 Mitarbeit er betrof fen

	23	Annexe A, B, C	Nicht vorhanden	Alle drei Annexe in NDA v7 vereinbart	Konkretisierung fehlt	MITTEL	Annexebefuellen	In Bearbeitung	RA Roosendaal/HR/IT	Frist 28.02.2026
	24	Cybertrading-Bericht Eickmann	N/A	IT-Security-Bericht angefordert	Unbestätigter Hinweis	NIEDRIG	Bericht abwarten	Offen	Kronfeld Digital GmbH	Aktenstueck 18
	25	JV-Hauptvertrag Folgeprozess	N/A	NDA v7 ist Vorstufe; JV-HV nach BAFA	JV-Verhandlung	MITTEL	JV-HV erst nach BAFA	Ausstehend	Gesamtes Team	Zeitplan Q3 2026

Word-Dokumente

Datei: docx/klauselabgleich-redline-version-5.docx

Klauselabgleich Redline-Fassung v5

Windsysteme Norderhof AG vs. Eickmann Wirtschaftspartner Pte. Ltd.

AZ: MR-2026-1118 | Kanzlei Schwingenstein und Partner | Stand: 25.02.2026

Klausel 1 — Residual-Information

Klausel 2 — Laufzeit

Klausel 3 — Vertragsstrafe

Klausel 4 — Gerichtsstand

Klausel 5 — Exportkontrolle

Klausel 6 — Konzernübertragung

Eickmann v1	Windsysteme v7
Empfangende Partei darf Residual Information für beliebige Zwecke nutzen. Keine Einschränkung.	GESTRICHEN. Kein Residual-Information-Vorbehalt.
Status: GESTRICHEN — Windsysteme-Erfolg	Status: GESTRICHEN — Windsysteme-Erfolg
Eickmann v1	Windsysteme v7
7 Jahre, automatisch, keine Bedingungen.	3+2+2 Jahre, gestuft, zweite Verlängerung nur mit Windsysteme-Zustimmung. Max. 7 Jahre.
Status: GEÄNDERT — Kompromiss	Status: GEÄNDERT — Kompromiss
Eickmann v1	Windsysteme v7
250.000 EUR je Verstoß, keine Obergrenze.	50.000/120.000 EUR je Verstoß (fahrlässig/vorsätzlich), Jahresdeckel 480.000 EUR.
Status: GEÄNDERT — Windsysteme-Erfolg	Status: GEÄNDERT — Windsysteme-Erfolg
Eickmann v1	Windsysteme v7
SIAC, Singapur, Singapurur Recht.	DIS, Hamburg, deutsches Recht. Einstweiliger Rechtsschutz möglich.
Status: GEÄNDERT — Windsysteme-Erfolg	Status: GEÄNDERT — Windsysteme-Erfolg
Eickmann v1	Windsysteme v7
Nicht vorhanden.	AWG/AWV/VO (EU) 267/2012, BAFA-Bedingung, Sonderkündigungsrecht.
Status: NEU EINGEFÜGT — Windsysteme-Forderung	Status: NEU EINGEFÜGT — Windsysteme-Forderung
Eickmann v1	Windsysteme v7
Frei übertragbar an alle Konzerntöchter ohne Zustimmung.	Whitelist Annex B; Mehr Novin Energy Co. explizit ausgeschlossen. Zustimmungserfordernis für nicht gelistete Gesellschaften.
Status: GEÄNDERT — Windsysteme-Erfolg	Status: GEÄNDERT — Windsysteme-Erfolg

Geheimhaltungsvereinbarung / Non-Disclosure Agreement

NDA v7 — 25. Februar 2026 / February 25, 2026

Zwischen / Between

Windsysteme Norderhof AG, Gottorfer Allee 88, 22848 Norderstedt, Deutschland

und / and

Eickmann Wirtschaftspartner Pte. Ltd., 50 Beach Road, #12-01 Shaw Tower, Singapore 189720

Unterschriften / Signatures

§ 1 — Vertragszweck	Art. 1 — Purpose
Regelung des Austauschs und des Schutzes vertraulicher Informationen im Rahmen der Due-Diligence-Prüfung sowie der Planung und des Betriebs des geplanten Joint Ventures WindAsia Pte. Ltd.	Regulation of the exchange and protection of confidential information in the context of due diligence, planning and operation of the proposed joint venture WindAsia Pte. Ltd.
§ 3 — Vertrauliche Informationen	Art. 3 — Confidential Information
Alle Informationen, Daten, Unterlagen, Zeichnungen, Konstruktionspläne, Geschäftsgeheimnisse, Kundenlisten, Finanzinformationen, technische Spezifikationen und sonstiges Know-how, die im Rahmen des Vertragszwecks offenbart werden. Ausnahmen: öffentlich bekannte, eigenständig entwickelte oder von Dritten ohne Bindung erhaltene Informationen.	All information, data, documents, drawings, engineering plans, trade secrets, customer lists, financial data, technical specifications and other know-how disclosed in connection with the Purpose. Exceptions: publicly known information, independently developed information, or information received from third parties without restriction.
§ 7 — Laufzeit	Art. 7 — Term
Grundlaufzeit 3 Jahre. Verlängerung um 2 Jahre bei JV-Hauptvertragsabschluss innerhalb von 24 Monaten. Zweite Verlängerung um 2 Jahre durch schriftliche Einigung. Maximale Gesamtlaufzeit: 7 Jahre.	Base term of 3 years. Extension by 2 years if the JV main agreement is signed within 24 months. Second extension by 2 years by written agreement. Maximum total term: 7 years.
§ 9 — Vertragsstrafe	Art. 9 — Liquidated Damages
Fahrlässige Verletzung: EUR 50.000 je Verstoß. Grob fahrlässige / vorsätzliche Verletzung: EUR 120.000 je Verstoß. Jahresdeckel: EUR 480.000. Schadensersatz bleibt vorbehalten.	Negligent breach: EUR 50,000 per incident. Gross negligent / intentional breach: EUR 120,000 per incident. Annual cap: EUR 480,000. Right to claim further damages is reserved.
§ 11 — Exportkontrolle	Art. 11 — Export Controls
Einhaltung von AWG, AWV, VO (EU) 267/2012 (Iran) und VO (EU) 2021/821 (Dual-Use). Iran-Kontext: Informationsaustausch nur nach positiver BAFA-Vorabauskunft (Az. 4022-26/Iran-WS-188). Sonderkündigungsrecht bei Sanktionsverstoß.	Compliance with AWG, AWV, Regulation (EU) 267/2012 (Iran) and Regulation (EU) 2021/821 (Dual-Use). Iran context: information exchange only after positive BAFA pre-inquiry (ref. 4022-26/Iran-WS-188). Right of extraordinary termination in case of sanctions violation.

§ 15 — Recht und Streitbeilegung Deutsches Recht. DIS-Schiedsverfahren, Schiedsort Hamburg, Schiedssprache Deutsch, 3 Schiedsrichter. Einstweiliger Rechtsschutz vor staatlichen Gerichten bleibt möglich.	Art. 15 — Governing Law and Dispute Resolution German law. DIS arbitration, seat Hamburg, language German, 3 arbitrators. Interim relief before state courts remains available.
§ 18 — Übertragungsverbot Grundsätzliches Übertragungsverbot. Konzernübertragungen nur an Whitelist-Gesellschaften (Annex B), mit Benachrichtigungspflicht und Schuldbeitritt. Mehr Novin Energy Co. und Gesellschaften in sanktionierten Rechtsräumen ausdrücklich ausgeschlossen.	Art. 18 — Assignment General prohibition on assignment. Intra-group transfers only to whitelist entities (Annex B), with notification obligation and assumption of obligations. Mehr Novin Energy Co. and entities in sanctioned jurisdictions expressly excluded.
Dr. Henning Norderhof (CEO) Windsysteme Norderhof AG _____ Datum: 25.02.2026	Frederick Eickmann (Managing Director) Eickmann Wirtschaftspartner Pte. Ltd. _____ Date: 25.02.2026
Dr. Aram Eichenmuller (CFO) Windsysteme Norderhof AG _____ Datum: 25.02.2026	

Datei: docx/vorstandsvorlage-windssysteme.docx

Vorstandsvorlage

NDA-Verhandlung Eickmann Wirtschaftspartner Pte. Ltd.

Handlungsempfehlungen für Vorstand Windsysteme Norderhof AG

An: Dr. Henning Norderhof (CEO), Dr. Iva Tannenmoor (CTO), Dr. Aram Eichenmuller (CFO)

Von: RA Dr. Mark Roosendaal, Schwingenstein und Partner

Datum: 26. Februar 2026 | AZ: MR-2026-1118

1. Executive Summary

Das NDA v7 mit Eickmann Wirtschaftspartner Pte. Ltd. wurde am 25. Februar 2026 unterzeichnet. Alle acht kritischen Verhandlungsziele wurden erreicht oder im Kompromiss für Windsysteme vorteilhaft gelöst.

2. Kernergebnisse

3. Offene Handlungsbedarfe

- A. BAFA-Vorabauskunft (Az. 4022-26/Iran-WS-188): Kanzlei verfolgt aktiv. Kein Iran-Datenaustausch bis positivem Bescheid.
- B. IT-Security-Nachweis Eickmann: ISO-27001-Zertifikat anfordern bis 05. März 2026.
- C. GeschGehG-Maßnahmenpaket intern: Mitarbeiter-NDAs, DLP, aktualisierte Geheimhaltungsrichtlinie bis Ende März 2026.
- D. Cybertrading-Risiko Eickmann Trading DMCC: IT-Security-Bericht ausstehend; bis dahin kein Transfer kritischer CAD-Daten.

4. Beschlussempfehlung

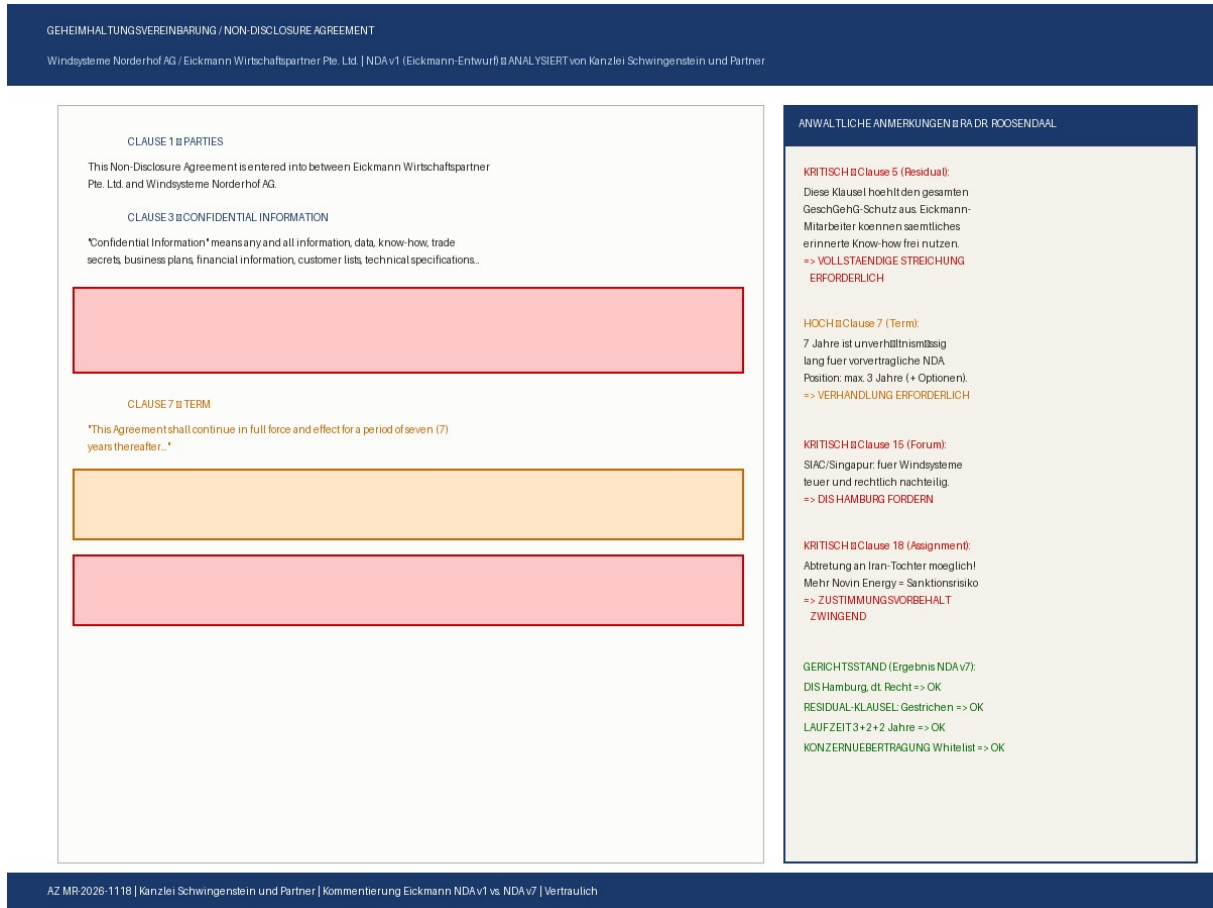
Der Vorstand wird gebeten, das NDA v7 formal zu genehmigen und das GeschGehG-Maßnahmenpaket (Aktenstück 16) als verbindliche Q1/Q2-2026-Maßnahme zu beschließen.

RA Dr. Mark Roosendaal | Schwingenstein und Partner | Ballindamm 17, Hamburg

Thema	Ergebnis	Bewertung
Residual-Information-Klausel	Vollständig gestrichen	Sehr gut
Gerichtsstand	DIS Hamburg, deutsches Recht	Sehr gut
Exportkontrolle Iran	BAFA-Bedingung eingefügt	Sehr gut
Konzernübertragung	Whitelist mit Iran-Ausschluss	Gut
Vertragsstrafe	50K/120K EUR, Jahresdeckel 480K	Gut
Laufzeit	Gestuft 3+2+2 Jahre	Akzeptabel
Mitarbeiter-Abwerbung	100K EUR je Verstoß, Annex A	Akzeptabel

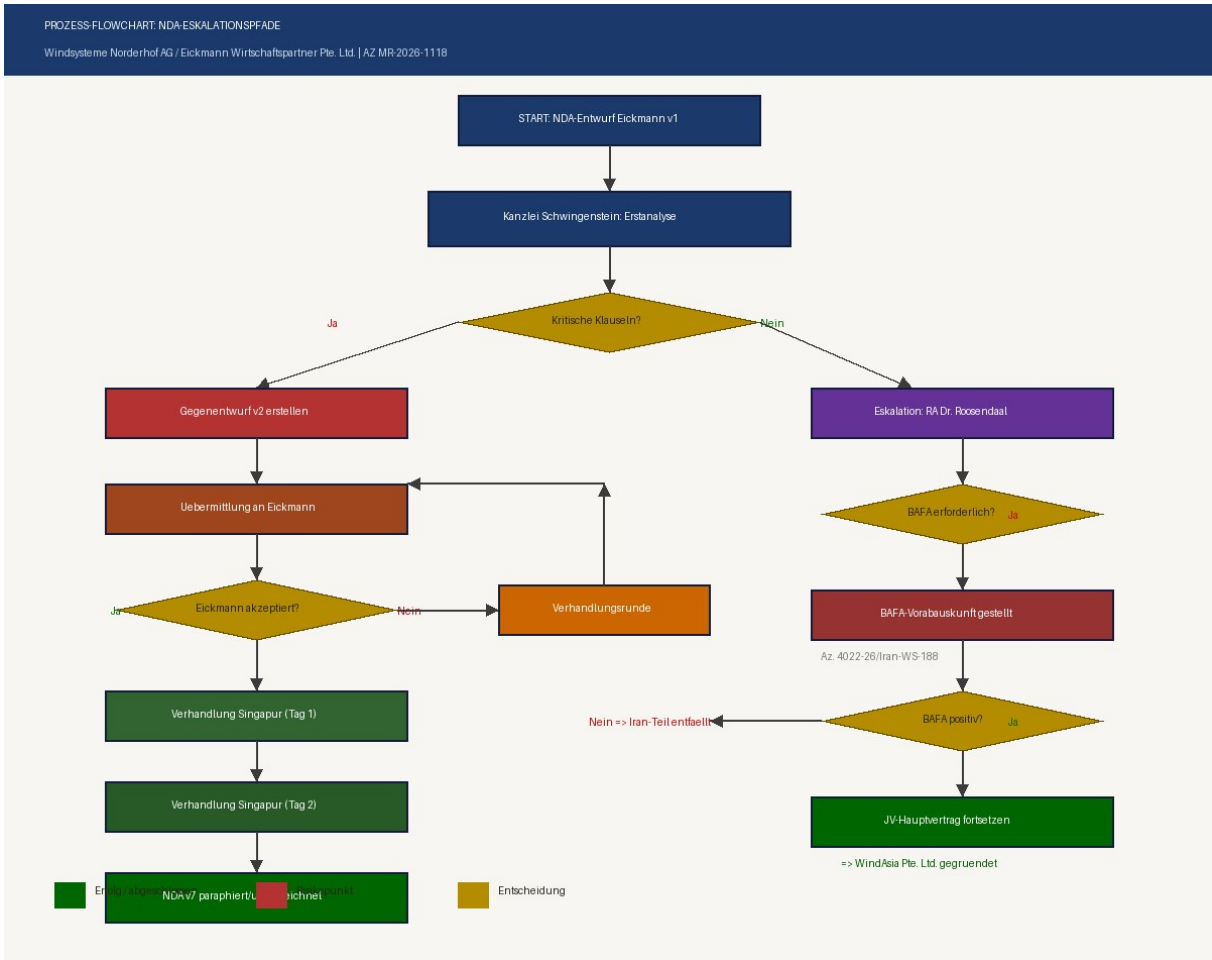
Bildanlagen und Screenshots

Datei: jpg/kommentierter-nda-screenshot.jpg



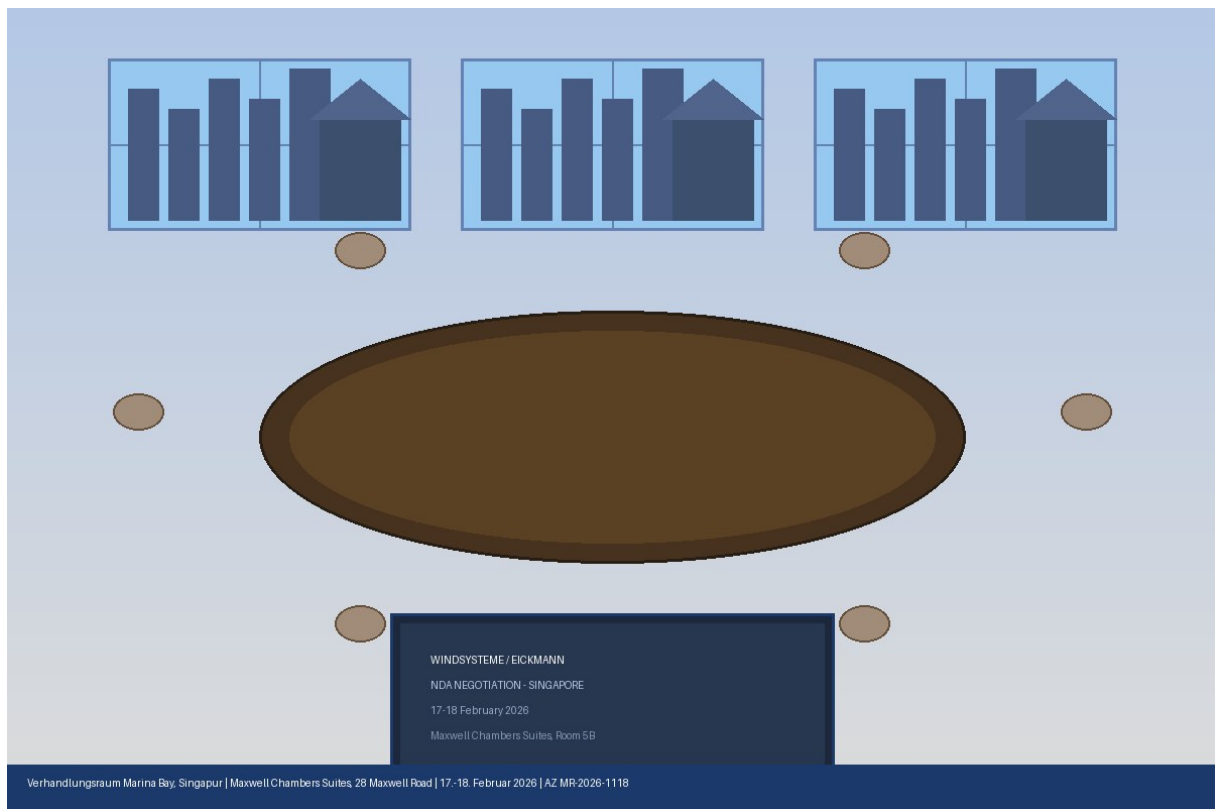
Bilddatei: kommentierter-nda-screenshot.jpg

Datei: jpg/prozess-flowchart-nda-eskalation.jpg



Bilddatei: prozess-flowchart-nda-eskalation.jpg

Datei: jpg/verhandlungsraum-singapur-marina-bay.jpg



Bilddatei: verhandlungsraum-singapur-marina-bay.jpg

PDF-Anhang: pdfs/klauselabgleich-zusammenfassung.pdf

Datei: klauselabgleich-zusammenfassung.pdf

Klauselabgleich-Zusammenfassung

NDA Windsysteme Norderhof AG / Eickmann Wirtschaftspartner Pte. Ltd.

AZ MR-2026-1118 | Kanzlei Schwingenstein und Partner | Stand: 25.02.2026

Diese Zusammenfassung ist fuer den Vorstand der Windsysteme Norderhof AG (Dr. Norderhof, Dr. Tannenmoor, Dr. Eichenmuller) bestimmt. Sie fasst alle wesentlichen Verhandlungsergebnisse kompakt zusammen.

#	Klausel	Eickmann v1	NDA v7 (Ergebnis)	Risiko	Status
1	Residual Information	Freie Nutzung erinnerten Wissens	RESTRIKTIONEN	KRITISCH	Geloest
2	Gerichtsstand	SIAC Singapur	DIS Hamburg, dt. Recht	KRITISCH	Geloest
3	Exportkontrolle	Fehlte vollstaendig	AWG/AWV/VO 267/2012, BAFA-Bescheid	KRITISCH	Geloest
4	Konzernuebertragung	Frei uebertragbar inkl. Iran-Tochter	Whitelist, Iran explizit ausgeschlossen	KRITISCH	Geloest
5	Laufzeit	7 Jahre pauschal	3+2+2 Jahre gestuft, Bedingungen	HOCH	Geloest
6	Vertragsstrafe	250.000 EUR, keine Obergrenze	50K/120K EUR, Jahresdeckel 480K	HOCH	Geloest
7	Zweckbindung	Eigenentwicklungen erlaubt	Strikte Zweckbindung	HOCH	Geloest
8	Non-Solicitation	250.000 EUR, ganzes Unternehmen	100K EUR, Annex A, 2 Jahre	MITTEL	Geloest
9	GeschGehG-Massnahmen	Keine Verpflichtung	Annex C Mindeststandard	MITTEL	Geloest
10	BAFA Iran-Kontext	Nicht adressiert	BAFA-Vorabauskunft Bedingung	KRITISCH	Offen
11	IT-Security Eickmann	Nicht adressiert	ISO-27001-Nachweis angefordert	MITTEL	Offen
12	GeschGehG Intern WS	N/A	Massnahmenpaket Aktenstueck 16	HOCH	In Bearb.

Offene Punkte (Stand 26.02.2026)

- BAFA-Vorabauskunft Az. 4022-26/Iran-WS-188: Kein Iran-Datenaustausch bis positivem Bescheid. Bearbeitungszeit BAFA ca. 12-18 Wochen.
- IT-Security-Nachweis Eickmann: ISO-27001-Zertifikat bis 05.03.2026 angefordert.
- Interne GeschGehG-Massnahmen Windsysteme: DLP-Einfuehrung, Mitarbeiter-NDA-Nachruestung, Richtlinien-Update Q1/Q2 2026.
- Cybertrading-Risiko Eickmann Trading DMCC: IT-Security-Bericht Kronfeld Digital GmbH ausstehend.

Quellen: GeschGehG §§ 2-3 (angemessene Geheimhaltungsmassnahmen) | BGB §§ 305 ff. AGB | AWG/AWV | VO (EU) 267/2012 | VO (EU) 2021/821 | DIS-SchO 2018 | NYUe 1958 | SIAC Rules 2016

PDF-Anhang: pdfs/nda-finale-version-v7-final.pdf

Datei: nda-finale-version-v7-final.pdf

GEHEIMHALTUNGSVEREINBARUNG

Non-Disclosure Agreement

Version 7 | 25. Februar 2026 / February 25, 2026

AZ Kanzlei: MR-2026-1118 | Kanzlei: Schwingenstein und Partner, Hamburg

WINDSYSTEME NORDERHOF AG	EICKMANN WIRTSCHAFTSPARTNER PTE. LTD.
Gottorfer Allee 88	50 Beach Road, #12-01 Shaw Tower
22848 Norderstedt, Deutschland	Singapore 189720
(nachfolgend "Windsysteme")	(nachfolgend "Eickmann")

Praeambel

Die Parteien beabsichtigen, ein Joint Venture im Bereich Offshore-Windkraftkomponenten fuer den Asien-Pazifik-Markt zu gruenden (Arbeitstitel: WindAsia Pte. Ltd.). Diese Vereinbarung regelt den Schutz vertraulicher Informationen im Rahmen der Due-Diligence und der JV-Zusammenarbeit.

§ 3 — Vertrauliche Informationen

Als Vertrauliche Informationen gelten alle Informationen, Daten, Unterlagen, Zeichnungen, Konstruktionsplaene, Geschäftsgeheimnisse, Kundenlisten, Finanzinformationen, technische Spezifikationen sowie sonstiges Know-how, die im Rahmen des Vertragszwecks offenbart werden. Nicht erfasst: oeffentlich bekannte, eigenstaendig entwickelte oder von Dritten ohne Bindung erhaltene Informationen (vgl. § 2 Nr. 1 GeschGehG).

§ 5 — Zweckbindung

Vertrauliche Informationen duerfen ausschliesslich zum Vertragszweck verwendet werden. Nutzung fuer eigene Produktentwicklungen ausserhalb des Vertragszwecks: verboten.
Need-to-know-Prinzip; alle eingebundenen Personen schriftlich zu verpflichten.

§ 7 — Laufzeit

Grundlaufzeit 3 Jahre. Automatische Verlaengerung um 2 Jahre bei JV-Hauptvertragsabschluss innerhalb von 24 Monaten. Zweite Verlaengerung um 2 Jahre durch schriftliche Einigung beider Parteien. Maximale Gesamtlaufzeit: 7 Jahre ab Inkrafttreten.

§ 9 — Vertragsstrafe

Fahrlaessige Verletzung: 50.000 EUR je Verstoess. Grob fahrlaessige/vorsaetzliche Verletzung: 120.000 EUR je Verstoess. Jahresdeckel: 480.000 EUR. Weitergehender Schadensersatz vorbehalten (§ 340 Abs. 2 BGB).

§ 11 — Exportkontrolle und Sanktionen

Einhaltung AWG, AWV, VO (EU) 267/2012 (Iran-Sanktionen), VO (EU) 2021/821 (Dual-Use).
Iran-Kontext: Informationsaustausch nur nach positiver BAFA-Vorabauskunft (Az.
4022-26/Iran-WS-188). Sonderkuendigungsrecht bei Sanktionsverstoss einer Partei.

§ 12 — Abwerbeverbot

Waehrend der Laufzeit und 2 Jahre danach: kein Abwerben der in Annex A genannten
Schluesselmitarbeiter. Vertragsstrafe: 100.000 EUR je Verstoss, Jahresdeckel 400.000 EUR.
Eigeninitiative des Mitarbeiters ausgenommen.

§ 15 — Recht und Streitbeilegung

Deutsches Recht; kein CISG. DIS-Schiedsverfahren nach DIS-SchO 2018. Schiedsort: Hamburg.
Schiedssprache: Deutsch. Drei Schiedsrichter. Einstweiliger Rechtsschutz vor staatlichen Gerichten
moeglich (§ 1033 ZPO).

§ 18 — Uebertragungsverbot

Grundsaeztliches Uebertragungsverbot. Konzernuebertragungen nur an Whitelist-Gesellschaften
(Annex B), mit Benachrichtigungspflicht und Schuldbeitritt. Mehr Novin Energy Co. (Iran) und
Gesellschaften in sanktionierten Rechtsraeumen ausdruuecklich ausgeschlossen.

Unterschriften / Signatures

Windsysteme Norderhof AG	Eickmann Wirtschaftspartner Pte. Ltd.
Dr. Henning Norderhof (CEO) Dr. Aram Eichenmuller (CFO)	Frederick Eickmann (Managing Director)
<hr/>	<hr/>
Datum: 25.02.2026	Date: 25.02.2026

Annexe: A (Schluesselmitarbeiter) | B (Whitelist Konzerngesellschaften) | C (GeschGehG-Mindestmassnahmen)

Quellen: GeschGehG §§ 2-3 | BGB §§ 305 ff. | AWG/AWV | VO (EU) 267/2012 | VO (EU) 2021/821 | DIS-SchO 2018 | NYUe
1958